



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

313 (9.12.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37918)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2249.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
Chefredakteur
Julius Ras.
Für den Internatinal:
K. Apfel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. P. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 313, 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 9. Dezember 1888.

* Ueber die Nachteile eines offenen Mundes.

Von Dr. Hiersch, Mannheim.
(Originalbericht des „General-Anzeigers“.)

In vielen Reisebeschreibungen ist es zu lesen und von allen Erforschern fremder Distrikte blieb es nicht unbeachtet, daß die meisten Naturvölker ihren Kindern mit ebenso weitem wie instinktivem Vorbedacht angewöhnen, den nicht beschäftigten Mund stets geschlossen zu halten. So wichtig und vorteilhaft ein geschlossener Mund nun zweifellos ist, so wenig bleibt es aufmerksamen Beobachtern verborgen, daß mit dem civilisatorischen Fortschreiten einer Nation die Würdigung des Wertes derartiger überlieferter Keuscherlichkeiten zum unbedingten Nachteil der Generation mehr und mehr abnimmt. Es ist in der That bebauerlich, daß selbst ungemein viele junge und ältere Angehörige der gebildeten Stände die Wichtigkeit des geschlossenen Mundes im Momente der Ruhe, sowohl in psychischer wie ethischer Hinsicht so wenig zu schätzen wissen. Oft sicherlich nur aus purer Gleichgültigkeit lassen sie die Unterlippe hängen, fügen mit offenem Munde da und wissen nicht, welcher Grad von Stumpfsinn dadurch der Physiognomie aufgeprägt wird. Ganz abgesehen jedoch davon, hängt die geistige und körperliche Entwicklung eines Individuums so sehr von dem geschlossenen und offenen Munde ab, daß es im allgemeinen Interesse wohl der Ruhe lohnt, dieses Thema einer näheren Betrachtung zu unterziehen, denn es steht unleugbar fest, daß der offene Mund viele Nachteile zur Folge hat.

Allem voran wird bei der Inspiration des offenkundigen Individuums die Luft, wie sie ist, direkt in die Lungen geleitet. Außerst schädliche Folgen resultieren schon hieraus für die Atmungsorgane, da die kalte und staubige Luft einen unbedingt nachteiligen Einfluß auf den Rachen und die Schleimhäute des Atmungsorgans ausübt. Bei geschlossenem Munde hingegen muß die Inspiration durch die Nase erfolgen; zu diesem Zwecke, und gewiß nicht lediglich als Hürde, hat die Natur dem Menschen die Nase in's Gesicht gesenkt. Bei der Atmung durch die Nase hat die Luft zunächst einen größeren Weg zurückzulegen, so daß sie beinahe bis auf die Bluttemperatur erwärmt, gewissermaßen vorbereitet, in die Lungen gelangt. Außerdem wird die unreine Luft beim Passiren der Nasengänge so zu sagen filtriert, indem der Staub und der Schmutz derselben in der Nase stecken bleiben.

Vollkommen ungenügend ist die Inspiration bei offenem Munde aber auch deshalb, weil die Lungen dabei nicht gehörig gefüllt werden. Dadurch bleiben diese sowohl wie die Brust beträchtlich in ihrer Entwicklung zurück. Weil ferner das Blut in diesem Falle nicht genügend oxydiert, d. h. mit Sauerstoff gemengt wird, erhalten die Kinder mit offenem Munde meist ein blaßes, krankliches Aussehen. Die hohle Haltung vieler Kinder ist gewöhnlich ebenfalls nur auf einen offenen Mund zurückzuführen; denn würden diese Kinder den Mund schließen und durch die Nase atmen, so wären sie nothgedrungen zu einer aufrechten Haltung gezwungen. Bei Respiration drückt sich die Brust — weil die Lungen sich vollständig füllen — nach vorn und die Schultern müssen nach hinten. Das Schnarchen ist oft wohl auch nur die Folge eines offenen Mundes. Würde der Betreffende im wachen Zustande den Mund stets geschlossen halten, so wäre der Mund naturgemäß auch beim Schlafen zu, und das Schnarchen, der Schreckliche der Schreden, würde vermieden werden. Leute, die während des Schlafens den Mund auflassen und schnarchen, klagen beim Erwachen gewöhnlich über einen trockenen Mund. Das verhält sich auch so: die Luft trocknet die Mundschleimhäute gänzlich aus, ebenso auch die Stimmbänder, welche dadurch ihre Elastizität und Spannkraft verlieren. Werden nun diese durch gewaltsames Atmen (bei verköpfter Nase) in Schwingungen versetzt, so tönen sie natürlich in des Wassers gewaltigster Tiefe; ein Klang, dem Sägen von Eichenholzknorren nicht so unähnlich. Soldaten nehmen auf großen Märchen an heißen Tagen Tabak (Cigarrenstumpfen) Blätter zc. in den Mund, um dem unangenehmen Gefühl eines trockenen Mundes und des Durstes zu entgehen. Solche Mittel nützen jedoch nur momentan, verschlimmern aber nachher die Sache. Das Beste ist auch hier: den Mund fest geschlossen halten!

Die beiden inneren Ohren sind durch die Eustachischen Tuben mit dem Munde verbunden. Wird der Mund offen gelassen, so gehen Schallwellen verloren, anstatt daß alle Schallwellen anschlagen und dem Hirn übermittelt werden, um dort ein schnelles und klares Bild zu erzeugen. Für einen Artisten ist indessen ist es ratsam, beim Abfeuern der Geschütze den Mund zu öffnen, da kann er Schallwellen entbehren, aber wenn man mit Anderen spricht, oder sonst etwas hört (Musik, Vortrag zc.), so darf keine Schallwellen verloren

gehen, um genau zu hören und zu verstehen, und damit das Gehörte so rasch als möglich im Gehirn registriert wird. Man wird deshalb finden, daß Kinder mit offenem Munde gewöhnlich nicht gut und flüchtig sprechen, weil sie nicht genügend hören und es zu lange währet, bis sie begreifen. Ueberrächt man diese Kinder mit einer Frage, so werden sie gewöhnlich ruhig und finden selten die richtige, schneidige Antwort. Ein junger Mann klagte mir einst, daß er die Bithier nicht stimmen könne, obgleich er leidenschaftlicher Bithierpieler wäre. Da er zu den Mundausstreckern gehörte, bekam er den wohlgemeinten Rath, den Mund fest geschlossen zu halten und nach sechs Wochen konnte er die Bithier stimmen, worüber er sehr erfreut war. Bei geschlossenem Munde konnte er die feinen Nuancirungen unterscheiden und dem Gehirn einprägen.

Wäre ich Pädagoge, so würde ich meinen Schülern in der ersten Stunde den Werth und die Wichtigkeit des geschlossenen Mundes beibringen. Würden sie die Lehre beherzigen, so wäre ich wohl sicher, daß ein jeder das durchzunehmende Pensum sich gut aneignen würde. Ist es dann bei dem einen oder dem andern trotz geschlossenem Munde nicht der Fall, so wären es wirkliche Dummköpfe, was ja immerhin, aber Gott sei Dank, selten vorkommt. Kinder mit offenem Munde werden aber oft als Dummköpfe angesehen, da der Gesichtsausdruck bei offenem Munde wie gesagt sehr leidet. Die meisten Muskeln, die dem Gesichte den Ausdruck verleihen, sind an der oberen Lippe befestigt und können sich nur bewegen, wenn die obere Lippe auf der untern aufliegt, das heißt, wenn der Mund geschlossen ist. Bei offenem Munde bleiben daher diese Gesichtsmuskeln inthätig und hängen einfach herunter, wodurch ein nichts-sagenendes, kein Vertrauen erweckendes, energie- und charakterloses Gesicht hergestell wird. Das schöne Gesicht verliert bei offenem Munde (Nasen ausgegeschlossen) an Reiz. — Der Mund gehört deshalb zu. Er darf nur zu einem Zwecke, wie Essen, Sprechen, Singen zc. geöffnet werden, sonst bleibt er verschlossen. Ist man daran gewöhnt, so kann man es ja gar nicht anders, denn die Natur verlangt, daß man den Mund geschlossen halte und durch die Nase atme. Erwachsene Leute mit offenem Munde werden sich diese Unsitte durch etwas Energie und guten Willen bald abgewöhnen haben. Bei Kindern wird es schon schwerer halten. Sie werden gewöhnlich entgegnet: „ich habe den Schnupfen und kann nicht“, anstatt etwas Willenskraft zu entfalten und zu probiren. Ist die Nase wirklich verstopft, so leistet das Einatzen von Salzwasser (1/2 Kaffeelöffel voll Kochsalz auf ein Glas schwach lauwarmen Wassers) durch die Nase gute Dienste. Sollte das Kind bei aller Energie nicht durch die Nase zu atmen vermögen, so müßte ein praktischer Arzt oder Spezialist für Nasen-, Hals- und Ohrenkrankheiten zu Rathe gezogen werden, durch dessen Hilfe dann etwaigen Demunissen leicht und bald abgeholfen sein dürfte.

* Der Tabakbau.

(Originalbericht des „General-Anzeigers“.)

Da der Tabak in allen Staaten das Objekt einer mehr oder weniger bedeutenden Verbrauchssteuerung in der einen oder anderen Form und Erhebungsort bildet, so liegt ein sehr lohnendes Interesse sowohl für den Schleichhandel als für falsche Deklarationen vor, so daß die offiziellen Handelsausweise selbst niemals ein ganz vollständiges, sondern nur ein annähernd vergleichbares Bild der Thatfachen liefern können. In ähnlicher Weise leiden auch die Angaben über die Ausdehnung der Anbauungsgebiete an einer mehr oder weniger großen Ungenauigkeit, so daß auch die mit Tabak angepflanzte Fläche und die Produktion nur bedingungsweise einer vergleichenden Zusammenstellung als Grundlage dienen können, wenn auch in denjenigen Ländern, in welchen die mit Tabak beplante Fläche für die Besteuerungsart in Frage kommt, wie in Deutschland, eine genaue Festlegung dieser Fläche aus steuerstatistischen Gründen gewährleistet erscheint. Vünftiger liegen diese Verhältnisse bezüglich eines internationalen Vergleiches jedoch, wenn man die europäischen Staaten allein betrachtet, da, wenn auch nicht in allen, so doch in der Mehrzahl derselben wie über den Anbau von Feldfrüchten, so auch über den Tabakbau und dessen Produktion hinreichend genaue Angaben ermittelt sind. Wir lassen die Tabakserzeugung betreffenden Angaben zum Theil auf Grund der betreffenden offiziellen Quellen, zum Theil nach den Angaben von Neumann-Spallart (Uebersichten der Weltwirtschaft, 1887) hier folgen:

| Die Erzeugung von Rohtabak betrug | in | kg |
|-----------------------------------|---------------------|------------|
| im Jahre | | |
| 1885 | Oesterreich-Ungarn | 80,752,900 |
| 1885 | Rußland | 51,024,000 |
| 1887/88 | dem Deutschen Reich | 40,898,113 |
| 1884 | Frankreich | 18,282,800 |
| 1883 | Griechenland | 7,680,000 |
| 1884 | Italien | 6,017,900 |
| 1884 | Belgien | 4,713,800 |
| Schätzung | Rumänien | 3,000,000 |
| 1884 | den Niederlanden | 2,976,000 |
| Schätzung | Bulgarien | 2,320,000 |
| 1886 | der Schweiz | 9,000,000 |
| Schätzung | Serbien | 1,600,000 |

Während Deutschlands Produktion also nur die Hälfte derjenigen Oesterreich-Ungarns ausmacht und auch hinter derjenigen Rußlands noch wesentlich zurückbleibt, übertrifft sie diejenige Frankreichs um weit mehr als das Doppelte, die Italiens um mehr als das Sechsfache und die Belgiens um fast das Sechsfache.

Was nun noch die in Deutschland mit Tabak angepflanzte Fläche anlangt, so ist dieselbe nach einem Rückgange seit dem Anfange dieses Jahrzehnts neuerdings wieder im Steigen begriffen, wie aus nachstehenden Zahlen hervorgeht.

| Es betrug der Flächeninhalt der mit Tabak beplante Grundstücke: | | | | |
|---|--------|--------------|--------|--|
| im Erntejahr | Hektar | im Erntejahr | Hektar | |
| 1881/82 | 27,248 | 1886/86 | 19,529 | |
| 1882/83 | 22,243 | 1887/87 | 19,843 | |
| 1883/84 | 22,068 | 1887/88 | 21,465 | |
| 1884/85 | 21,091 | | | |

Verschiedenes.

— **Liebesleben aus der Reichshauptstadt.** Ein junger, talentvoller und nicht unbedeutender Künstler hatte sich in die Tochter eines unvermögenden Berliner Bürgers verliebt und suchte den Entschluß, bei ihren Eltern um die Hand seiner Herzensausgewählten anzusuchen. Diese hatten dagegen durchaus nichts einzuwenden, bemerkten aber, daß sie es lediglich der Tochter überlassen müßten, wenn dieselbe ihm ihre Hand reichen wollte. Der junge Künstler, in der Ueberzeugung, daß er Helena nicht gleichgültig sei, ging frohlich von dannen, um am folgenden Tage seine begehnten Wünsche gekrönt zu sehen. Das Mädchen hatte sich die Sache überlegt und darum die Hoffnung nicht aufgegeben, einem vermögenden Kaufmann, der sich auch wiederholt um die Gunst der „schönen Helena“ beworben hatte, ihre Hand zu reichen. Helena entschuldigte sich daher mit unerheblichen Einwänden bei dem schmachtenden Künstler, welcher rasend werden wollte, da die Leidenschaft bereits zu tief in seine Seele gedrungen. Er wurde fränktlich und schlich nur noch wie ein Schatten daher. In dieser Lage gab ihm ein Freund einen trefflichen Rath. „Die Mädchen“, sagte er, „sind vom 18. bis zum 24. Lebensjahre zu sehr von sich selbst und ihren Reizen eingenommen; ihre Wünsche, Reiz hoch gerannt, verschleiden oft den besten Freier. Nur selten zieht eine das große Loos aus dem Glücksstropf der Ehestandslotterie. Sind sie nun im 24. Jahre nicht verheiratet, so gewöhnen sie sich schon an die angemessene Speise und langen mit beiden Händen danach.“ — Der Künstler fand diesen Schluß überzeugend und bemühte sich, Jahre verschwand, und auch Helena erreichte das 23. Lebensjahr, ohne daß der reiche Kaufmann sie gefreit. Der Zufall führte den Künstler und Helena im Concertsaale zusammen. Nach mehreren höflichen Wortausauschungen fragte Helena denselben, ob er verheiratet sei, und als sie die vermeintliche Antwort hörte, erwiderte Helena, der Künstler aber fuhr fort: „Fräulein, Sie besäßen einst mein Herz; auch jetzt schlägt es noch hoch und heiß für Sie!“ Uebermaliges Eröfthen des lieblichen Gesichtes der Helene, dann warf sie einen Blick auf den hübschen stolzen Künstler, und nun, liebe Leserin, dieser Tage wurden die Ringe gewechselt.

* Eine neue Art von Briefaufschriften, welche zuerst in England angewandt worden sein soll, scheint nach der Wiener Post in Oesterreich Eingang und Beifall zu finden. Der Briefumschlag wird dabei durch einen waagrechten Strich in zwei Theile getheilt, von denen der obere zur Bezeichnung des Bestimmungsortes mit den erforderlichen Zusätzen, der untere aber zur Angabe des Namens u. s. w. und der Wohnung des Empfängers benutzt wird. Die Freimarkte wird auf dem oberen Theile rechts angeklebt. Die Vorderseite eines Briefes würde danach wie folgt aussehen:

| | |
|---------------|----|
| Innsbruck. | M. |
| An | |
| Josef Maier | |
| Langgasse 12. | |

Die Aufschrift setzt sich also aus zwei Theilen zusammen, von denen der eine für die Abienung, der andere für die Bestimmung in Betracht kommt. Ein englisches Blatt sagt über das neue Verfahren: „Jedenfalls hat der Einsender des Briefes, die Adressen der Briefe auf diese neue Art zu schreiben, das Richtige getroffen und werden die Postbeamten, wenn diese Neuerung zur Ausführung kommt, sehr zufrieden damit sein. Denn für den abienenden Postbeamten hat doch nur der Bestimmungsort eine Wichtigkeit, daß er ihn gleich findet, ohne ihn erst aus der Adresse herausnehmen zu müssen; man sollte ihn daher auffallend groß schreiben, den Namen des Empfängers dagegen mit kleiner Schrift darunter, weil, wenn der Brief an seinem Orte angelangt ist, die bestellenden Organe ihre Aufmerksamkeit auf die Adresse der Empfänger richten, welche ihnen zumeist bekannt ist.“

— **Mit einer curiösen Adresse** lief am Sonnabend aus Antwerpen auf dem Postamt in Duisburg ein Brief ein, welcher folgende Aufschrift trug:

„Monsieur D. Kissen-Kant

Duisburg.“

Die finbige Post in Duisburg brachte sofort heraus, daß das Schreiben für das dortige — Dajen-Kant bestimmt war.

Verpachtung von Verkaufsbuden.

Die Verpachtung der drei städtischen Buden auf dem Marktplatz zum Verkaufe von Vätereiwaaren soll für die Jahre 1889 und 1890 an den Meistbietenden im Submissionenwege vergeben werden. 21002

Die Bedingungen sind die feilherigen und können auf der Stadtrathskanzlei eingesehen werden. Mannheim, den 29. November 1888. Stadtrath: Moll. Kemp.

Biehmarktgeld-Erhebung.

Die Erhebung des Bieh- und Viehmarktgeldes soll für das Jahr 1889 im Submissionenwege vergeben werden. Auftragende wollen ihre Angebote schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Biehmarktgeld“ versehen, längstens bis Mittwoch, den 12. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr auf der Stadtrathskanzlei einreichen, wofür auch die Bedingungen und der Viehmarktgeld-Tarif zur Einsicht aufliegen. Mannheim, den 29. November 1888. Stadtrath: Moll. Kemp.

Versteigerung der Plätze zum Fleischverkauf auf dem Speisemarkt, G 1.

Die zum Verkauf von Fleisch und Fleischwaaren auf dem Speisemarkt G 1 eingeräumten 21 Plätze werden vom 1. Januar 1889 ab auf ein weiteres halbes Jahr, d. i. bis zum 30. Juni 1889 in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden vergeben. Zu dieser Versteigerung haben wir Tagfahrt auf Montag, den 10. Dezember l. J., Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause 2. Stock Nr. 2 anberaumt, wozu Steigliebhaber hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen können inzwischen auf der Stadtrathskanzlei jederzeit eingesehen werden. Mannheim, den 29. November 1888. Stadtrath: Moll. Kemp.

Marktgeld-Erhebung.

Die Erhebung des städtischen Marktgeldes auf den hiesigen Marktplätzen, mit Ausnahme der Gefälle des Viehmarktes außerhalb der Stadt, soll vom 1. Januar 1889 an auf zwei Jahre im Submissionenwege verpachtet werden. Auftragende wollen ihre Angebote, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Marktgeld-Erhebung“ versehen, längstens bis Mittwoch, den 12. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr auf der Stadtrathskanzlei einreichen, wofür auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Mannheim, den 29. November 1888. Stadtrath: Moll. Kemp.

Ankündigung.

Das zur Verlassenschaftsmasse des Gärtners Philipp Jakob Erwin Knittel gehörige Wohnhaus dahier Altera G 6 Nr. 6 sammt Hinterbauten und liegendhaftlicher Zugehör, neben Gustav Koch und Heinrich Arnold Blume, gerichtlich geschätzt zu 20780 Mark, wird der Vertheilung wegen Montag, den 17. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr auf dem Gerichtstimmer des Notars E 5, 1 dahier mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Mannheim, den 26. November 1888. Der Großh. Notar: Deuten. 20845

Heirathsansuchen der Samuel-Jesu-Stiftung in Mannheim.

Für das Jahr 1889 ist aus der Samuel-Jesu-Stiftung hier eine Heirathsansuchen an eine unbemittelte Verwandte des Stifters zu vergeben. Die Gesuche sind nebst Geburtszeugniß, Zeugniß über sittliche und religiöse Führung, Bedürftigkeitszeugniß und dem Nachweis des Verwandtschaftsgrades mit dem Stifter bis 25. Januar an die unterzeichnete Berechnung einzusenden. Mannheim, 18. Oktober 1888. Die Berechnung der Samuel-Jesu-Stiftung: Dr. Fürst, Rabbiner. 18344

Wasserwerk Mannheim. Submission.

Die Lieferung und Verlegung eines schmiedeeisernen Röhren durch den Verbindungskanal, behufs Wasserzweckung des Centralgebäudehotels und der Mühlen wird, da die Ausführung dieser Arbeiten nunmehr erst mit Eintritt günstigerer Witterung zu Beginn des nächsten Frühjahr es erfolgen soll, hiermit nochmals ausgeschrieben. 20719

Wasserwerk Mannheim. Submission.

Die Herstellung eines begehbaren Dohlens zur Aufnahme der Rohrleitung unter den Bahngelassen des Personenbahnhofes, behufs Wasserzweckung des Lindenhofgebietes, wird, da die Ausführung dieser Arbeiten nunmehr erst mit Eintritt günstigerer Witterung zu Beginn des nächsten Frühjahr es erfolgen soll, hiermit nochmals ausgeschrieben. 20720

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Dezember. Verkündete. 1. Josef Müller, Maurerpolier und Marie Lenhard. 1. Karl Heinrich Dierolf, Schuhmacher und Anna Maria Haas. 1. Andr. Ferd. Regensburger, Bahnmach. und Christ. Nagel. 1. Philipp Eichelsheimer, Bäcker und Elisabeth Herrmann. 1. Ludwig Wehl, Formhauer und Marie Reimann. 3. Karl Jakob Engel, Kellner und Mathilde Kriegl. 3. Daniel Eder, Schiffreder und Margaretha Fersch. 3. Seraphin Breunig, Eisenbrecher und Anna Maria Grimm. 4. Friedrich Wolff, Landwirth und Jakobine Geier geb. Wellenreuther. 4. Josef Anton Brettel, Schmied und Jakobine Aug. Joha. Walter. 4. Georg Kohl, Maurer und Karoline Graf. 5. Friedrich Groß, Zimmermann und Anna Schmitt. 5. Johann Schmidt, Fabrikarbeiter und Elisabeth Börsinger. 5. Jakob Wilhelm Scholl, Schmied und Kath. Friederike Hübner. 6. Jakob Ludwig Stehle, Tagelöhner und Margaretha Rirgarth. 6. Friedrich Dienstadt, Schmied und Sabine Arbeiter. 1. Augustin Heil, Schuhmacher und Anna Klamm. 2. Dr. Richard Michael Kahn, Rechtspracticiant und Maria Simo-nette Rühl. 4. Johannes Kramlich, Eisenbieger und Anna Maria Ries. 4. Josef Gumbel, Tagelöhner und Johanna Maria Rosina Schürle. 5. Jakob Dan, Maler und Maria Johanna Wolf. 6. Philipp Wilhelm Stenger, Apotheker und Cornelia Weibel. 6. Johann Friedrich Ved, Telegr.-M. und Anna Elif. Roth. 7. Georg Waag, Küfer und Hedra Christine Wöh. 7. Ludwig Schmeling, Schriftföher und Katharina Groß. 7. Josef Hirsch, Kagner und Klara Kämmerer. Dezember. G e t r a u t e. 1. Georg Wilhelm Koch, Kaufmann m. Elisabeth Eichenherr. 1. Joh. Mich. Spörle, Schmied m. Magd. Schmidt. 1. Georg Jakob Gensbach, Maurer m. Franziska Gödel. 1. Wilh. Adam Risch, Werführer mit Anna Widmaier. 1. Friedr. Benz, Schiffer m. Christine Rischbaum. 1. Simon Paulle, Negger m. Eva Marie Marc. 1. Georg Ludw. Köberich, Schreiner m. Christine Blas. 1. Konr. Hinkelbusch, Kaufm. m. Jacobine Baber geb. Klaidler. 1. Adam Kausle, Maurer m. Barbara Scherer. 1. Julius Albert, Ländler und Walter m. Elisabeth Weigler. 3. Joh. Christ. Händl, Kaufm. m. Maria Theresia Ernst geb. Seiler-Dierling. 5. Edward Rammelsdorff, Kaufm. m. Lucia Blum geb. Gutherz. 6. Konr. Hirsch, Schiffer mit Elisabeth Höp. 6. Franz Karl Müller, F. A. m. Anna Reuber. 6. Heinr. Großkopf, Bäcker m. Anna Freyer. 6. Joh. Anton Eder, Heizer m. Karoline W. 6. Joh. Karl Schmidt, Bierbrauer m. Aloisia Schöner. 6. Christian Gottlob Schod, Bierbrauer m. Anna Marie Storz. 6. Jakob Kalberlah, Fabrikmeister m. Marg. Leist. November. G e b o r e n e. 30. d. Anecht Gottfried Kettichen e. S. Friedr. Gottfried. 25. d. Sattler Ludw. Baier e. T. Elisabeth Barbara Luise. 30. d. Baumeister Peter. Fesendeder, e. S. Hermann Georg Heint. Erwin. 23. d. Schlosser Ludw. Krager e. T. Maria Magdalena. 23. d. Seiler Hermann Harnuth e. T. Bertha Emilie. 27. d. Finanzass. Josef Heinrich Steiner e. T. Paula Sabine Rosalie. 28. d. Schlosser Georg Otto e. T. Anna Margaretha. 29. d. Schlosser Andreas Kiefeder e. S. Friedrich Wilhelm. 29. d. Zimmermann Friedrich Trautwein e. T. Marie Frieda. 29. d. Schlosser Johann Freyer e. T. Emma. 27. d. Schäger Jakob Wunz e. S. Adolf Paul. 28. d. Schiffer Adam Specht e. T. Frieda Magdalena. 29. d. Fabrikarbeiter Peter Döllinger e. T. Marie Anna. 27. d. Maurer Karl Wör e. S. Johann Carl. 28. d. Negger Simon Ray e. S. Marg. Friedrich. 28. d. Hirsch Friedrich Damm e. S. Heinrich Friedrich. 28. d. Schuhmacher Friedrich Scheuing e. T. Anna Wilhelmine. 29. d. Maurer Joh. Bal. Wirsching e. T. Helena Amanda. 30. d. Schneider Anton Kerausch e. S. Friedrich Rudolf. 30. d. Maurer Daniel Rißler e. S. Emil. 30. d. Schlosser Georg Schwarz e. T. Eva. 30. d. Tagl. Georg Jimer e. T. Katharina. Dezember. G e b o r e n e. 1. d. Wirth Nikol. Kohl e. T. Anna. 1. d. Tagl. Josef Hysel e. S. Adolf. 1. d. Heizer Anton Kullmann e. S. Adalbert. 2. d. Zimmermann Josef Rena e. S. Jakob. 3. d. Eisenbrecher Karl Schinger e. T. Elisabeth Auguste. 3. d. Heizer Christian Fuchs e. T. Eugenie. 4. d. Schmied Jakob Deheimer e. T. Katharina. 4. d. Schuhmacher Friedrich Weich e. T. Mathilde. 4. d. Schlosser Peter Schindenes e. S. Adolf Waz. 1. d. Dienstrecht Johann Philipp Weich e. T. Luise Kath. 4. d. Nachsinnenführer Georg Peter e. T. Kath. Elisabeth. 4. d. Bictualienhbr. Joh. Michael Kohler e. T. Karol. Roberte Luise. 2. d. Versicherungsbeamten Robert Dachmann e. S. Robert Emil. 2. d. Monteur Karl Theodor Streit e. S. Theodor Hermann. 3. d. Agent Ernst Blag e. S. Adolf Gustav. 5. d. Rector Professor Leonhard Hermann Durler e. S. Hermann Karl Julius. 3. d. Schlosser Emil Mary e. S. Georg Wilhelm Jakob. 4. d. Fabrikarb. Anton Heeb e. S. Rudolf Anton. 2. d. Maurer Heinrich Jäger e. S. Karl Friedrich. 2. d. Kaufm. Wilhelm Lehn e. S. Karl Friedrich. 3. d. Güterrevisor Ernst Fritz e. S. Herbert. 4. d. Tagl. Valentin Kusan e. T. Katharina. November. G e b o r e n e. 30. Christian Alexander, S. d. Steuergesellen Wilhelm Leonhardt, 3 R. 21 T. a. 30. August Heinrich, S. d. Tagl. Franz Karl Thylader, 6 J. 1 R. a. 28. d. verm. Volkassier a. D. Gustav Siegenius, 70 J. a. Dezember. 1. d. verb. Kaufmann Christian Wesser, 55 J. 8 R. a. 1. d. verb. Weinmann Ferdinand Widmann, 68 J. a. 2. Rudolf, S. d. Mühlenfabrikanten Franz Gell, 2 J. 4 R. 19 T. a. 2. Joh. Philipp, S. d. Schlossers Joh. Groß, 8 R. 11 T. a. 1. Anna Maria geb. Wees, Wm. d. Landwirths Peter Guld, 58 J. a. 2. d. verb. Gärtner Paul Verlach, 64 J. 6 R. 10 T. a. 1. Adalbert, S. d. Heizers Anton Kullmann, 10 Min. a. 2. Jakob, S. d. Zimmermanns Josef Anton Kern. 3. d. verb. Hausmeister Franz Müller, 78 J. 3 R. 18 T. a. 3. Eva Marg. geb. Negel Ehefr. d. Kaufm. Ludwig Volk, 56 J. a. 4. Anna geb. Beck Ehefr. d. Tagelöhners Joh. Schneider, 43 J. 4 T. a. 4. Julie Theresie T. d. Rißers Leonhard Müller, 2 J. 11 R. a. 4. d. verm. Tagl. Adam Georg Grödel, 66 J. a. 4. Valentin S. d. Fuhrm. Michael Wante, 9 R. 11 T. a. 4. Gustav Adolf S. d. Tagl. Christ. Friedr. Arnold, 4 J. 27 T. a. 4. Franz, S. d. Tagl. Joh. Georg Sutterlin, 2 J. 1 R. 28 T. a. 5. Adolf, S. d. Giebers Adolf Rohn, 10 T. a. 5. Anna Maria Beronika, T. v. Kaufm. Adalbert Ludwig Steinel, 6 J. 6 R. a. 5. Karoline geb. Werner, Wm. d. † Tagl. Alois Kesselbach, 70 J. a. 5. Katharina geb. König, Ehefr. d. Privatmanns Christian Günther, 75 J. 10 R. 7. Anna Marg. geb. Schwarz, Ehefr. d. Bahnmach. Leonhard Müller, 27 J. a. Verkündete: Bei den letzten Standesbuchauszügen muß es unter den Verkündeten heißen: Johannes Bümel, Zimmerpolier, nicht Zimmerpolieree. Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh. November. Verkündete. 30. August Heil, Schum. u. Anna Klamm. 30. Christ. Johann Kommel, Wagner u. Cath. Geibert. 30. Carl Wilhelm Gebhard, Reggermeister u. Elisabeth Groß. November. 3. Alfred Ernst Hartmann, Ländler u. Eva Kämmerer. 3. Karl Rute, Schmied u. Cath. Brändle. 3. Joh. Schaub, Zagner u. Cath. Schreiber. 4. Jakob Damm, Ländler u. Barb. Schreiber. 4. Josef Schreiner, F. A. u. Elisabeth Müller. 4. Georg Wenzel, Ländler u. Philippina Schreier. 5. Jakob Rißler, Negger u. Cath. Louise Blag. 5. Jakob Dan, Maler u. Maria Johanna Wolf. 5. Gg. Referring, Auktor u. Kath. Krämer. Dezember. G e t r a u t e. 1. Georg Herdt, Schiffer m. Magd. Kühn. 1. Johann Disponer, F. A. m. Elisabeth Sofia Goffert. 1. Gottlob Bekert, F. A. m. Dorothea Maria Eberz. 1. Wendelin Renkel, F. A. m. Anna Maria Juhl. 4. Carl Adelerich, Kuchst. m. Maria Weig.

- geborener. Geburten: 29. Magdalena, T. v. Johann Feuch, Holzbrecher. 29. Anna Regina, T. v. Wihl. Fuchs, Eisenbauer. 29. Paul Friedrich, S. v. Leona. Negger, Spengler. 30. Karolina, T. v. Gg. Anton, F. A. 30. Barbara, T. v. Adam Handwerker, Maurer. 30. Johann Adam, S. v. Adam Friedrich, F. A. 27. Richard Albert, S. v. Johann Jochem, Schuhmann. 30. Anna, T. v. Wihl. Keck, F. A. 30. Maria Paula, T. v. Carl Friedr. Groß, Eisenbahnassistent. 30. Friedrich, S. v. Friedr. Grill, Fuhrwerk. 29. Katharina, T. v. Jakob Junius, Eisenbrecher. 28. Elisabetha, T. v. Gg. Müller, F. A. Dezember. 1. Heinrich, S. v. Markus Stern, Gärtner. 1. Josef Simon Georg, S. v. Josef Simon Georg Spengler, Kesselschmied. 1. Heinrich, S. v. Joh. Georg Jakob Schramm, Schreiner. 1. Johann Georg, S. v. Joh. Kreischer, F. A. 1. Karl Theodor, S. v. Joh. Joos, Küfer. 1. Katharina, T. v. Franz Lauterbach, Zagner. 4. Georg Carl Maria, S. v. Georg Carl Janned, Bärcandlener. 2. Friedrich, S. v. Conrad Karneth, F. A. 3. Otto, S. v. Thomas Seibig, Negger. 3. Heinrich Wilhelm, S. v. Karl Joh. Metrecht, Kaufmann. 3. Frieda) Zwillinge von Michael Kraß, Pfästerermeister. 3. Louise) 3. Philippinal) 30. Maria Konata Johanna, 1 J. 9 R. a., T. v. Wihl. Paul Emil Fromann, Fabrikbeamter. 29. Magd. Hemmer, 38 J. 11 R. a., Ehefr. v. Franz Julius Gröber, Lademeister. 30. Josef, 5 R. a., S. v. Johann Schopp, Schiffer. Dezember. 1. Franziska, 1 J. 8 R. a., T. v. Jakob Weinacht, Negger. 1. Katharina, 14 T. a., T. v. Franz Wiesel, F. A. 1. Johann Weig, 66 J. a., F. A. m. F. A. m. 1. Eugenie Pauline, 1 J. 14 T. a., T. v. Franz Seiler, Negger. 1. Katharina, 2 T. a., T. v. Jakob Junius, Eisenbrecher. 2. Elisabetha Portuna, 71 J. a., Wwe. v. Ulrich Schollenberger, Zagner. 2. Victoria, 9 R. a. 2. Georg, 6 J. 4 R. a., S. v. Carl Friedrich Müller, Kesselschmied. 4. Maria Geibert, 39 J. a., ledig, gewerbelos. 3. Anna Maria, 8 J. 8 R. a., T. v. Carl Christ. Keller, Schreiner. 4. Lambert Wea, 29 J. a., Mühlenbauer. 5. Leonhard Rabis, 44 J. a., Schmied. 5. Elisabetha, 1 J. 6 R. a., T. v. Peter Frey, F. A. 6. Fritz Hermann Herbst, 3 J. 8 R. a., S. v. Friedrich Hermann Hefenmüller, Rajchinenfabrikant.

Kirchen-Ansagen.

Evangel. protek. Gemeinde. Sonntag, den 9. Dezember, 2. Advent. Trinitatiskirche. 8 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Ormer. 10 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Wiles. Concordienkirche. 1/10 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Fischer. 1 Uhr Kindergottesdienst Herr Stadtpf. Köhler. 2 Uhr Christenlehre Herr Stadtpf. Wiles. Abds. 6 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Kaufbaker. Lutherkirche. 10 Uhr Predigt Hr. Stadtpf. Simon. Abds. 6 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Simon. Diakonissenkapelle. Abends 8 Uhr Missionsvortrag Herr Missionar Köhner.

Katholische Gemeinde.

Sonntag, den 9. Dezember. Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Mittagsgottesdienst. 1/10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und Amt.) 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 5 Uhr Bruderschaft vom hl. D. Maria. Schulkirche. 9 Uhr Kindergottesdienst. Katholisches Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendandacht. Untere kath. Pfarrei. 1/7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 5 Uhr Vesper. Dienstag und Freitag um 7 Uhr Novena-Amt. Redarkirche. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. Altkatholische Gemeinde. Sonntag, den 9. Dezember. 10 Uhr Gottesdienst. Methodistische Gemeinde, G 7, 23. Sonntag: Nachm. 3 Uhr Predigt. Dienstag: Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Gottesdienstordnung in der kath. Kirche zu Ludwigshafen.

Pfarrei. Samstag: 3 Uhr Vigil. 4 Uhr Saise. Sonntag: 6 Uhr Beicht. 1/7 Uhr Frühmesse mit Familie. 1/9 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. 1 Uhr Christenlehre für die Knaben, 1/2 5 Uhr für die Mädchen. 2 Uhr Herz-Jesu-Bruderschafts-Andacht m. latr. Segen. 6 Uhr Rosenkranzgebet. — Während der Woche: 1/7 Uhr hl. Messe. 1/8 Uhr Varmesse. (Dienstag und Freitag: 7 Uhr Rosenkranzgebet mit latr. Segen. Donnerstag: 7 Uhr Engelamt.) Mittwoch und Samstag: 9 Uhr hl. Messe. Rothkirche Demstosf. Sonntag: 1/9 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 1/10 Uhr Predigt und heilige Messe. 1 Uhr Christenlehre für die Knaben, 1/2 5 Uhr für die Mädchen. 2 Uhr Andacht. 3 Uhr Rosenkranz-Gebet. Während der Woche: Mit Ausnahme Montags jeden Tag 7 Uhr hl. Messe.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, 9. Dezember, Vormittags 10 Uhr im großen Casino-Saal R 1, 1, Vortrag des Herrn Prediger Schneider über das Thema: „Circulärer zur Geschichte des Papstthums“, wozu Jedermann freier Zutritt gestattet ist. Der Vorstand.

Massif-Gold-Trauringe. 5, 6, 7, 8 Millimeter breit, zu 14, 20, 25 und 30 Mk. per Paar. J. Kraut, Goldwaarenhandlung, T 1, 10.

Fortsetzung des Ausverkaufs. Ich habe noch einen großen Vorrath in Regulir-, Eisen-, Kohlen- und Eisenerz, sowie Regulierherde, welche ich zu sehr billigen Preisen abgebe. 19735 J 7, 7c. Aron Fuld. J 7, 7c.

Vorgezeichnete Leinen-Stickereien etc. zu Weihnachts-Arbeiten. C1, 3. Schwest. Hardt. C1, 3.

Bitte.

Für das kommende Weihnachtsfest bitten wir unsere geehrten Freunde und Bekannte um gütige Gaben...

Stadtstr. Th. Greiner, R. 1, 13. 2. C. Max Stern, U. 3. 8. Karl Reinhard, C. 7, 14, und der Vereinsgeistliche K. 2, 10 eine Treppe hoch.

Unter die Frauen: A. M. Bender, N. 2, 8. Math. Dellinger, H. 8, 1. Anna Heidenreich, H. 2, 1. Math. Gröbler, N. 1, 2. Sophie Lehmann, Neudorf. Louise Reinhard, C. 7, 14. D. Baret, H. 7, 18. A. Staelin, Z. 5, 5. C. Stern, U. 3, 8.

Altenfunderschule N. 6, 9.

Da wir auch in diesem Jahre die Abfahrt haben, die uns anvertrauten 300 Kinder armer Eltern mit einer Weihnachtsfeier zu erfreuen, so wenden wir uns wieder um an die edlen Herrenfreunde...

Bitte.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes bitten wir auch in diesem Jahre wieder die Freunde unserer Altenfunderschule um gütige Gaben...

Bitte.

Beim Herannahen der Weihnachtszeit bitten wir die Freunde unserer Anstalt, auch dieses Jahr unserer Waisen zu gedenken...

Dankagung.

Das hierige evangel. Rettungshaus für Waisen erhielt im Laufe d. J. folgende Geschenke:

Hr. Rüdiger G. mehrere Reparaturen umsonst; Hr. Bäder C. 2, 3 Körbe Weiden; Hr. Ph. S. mehrmals eine Partie Lederwüste; Frau Medizinalr. Dr. St. Heide die den Pflegling Hr. Sp. zur Konfirmation; Hr. St. ein Gefangbuch; Frau Dr. D. 6 M. 50 für die Konfirmanten; Hr. Bäder B. Sch. 2 Ruchen, 50 Ruchlein, 50 Ruchen; Frau Medizinalr. Dr. St. 1 Kalbshälftel, 3 Ruchen zur Konfirmation; Hr. Sch. in Nr. 8 M.; Frau W. 1 Kanne Milch; Frau Chr. u. Frau S. 150 Ökterier; Frau S. 55 Weizen; Hr. W. Sch. 4 Ruchen 1 Kranz, 50 Ruchen; Hr. Jul. W. u. S. 12 Pfd. u. 25 Pfd. Cicheltasse; Hr. C. M. 3 M.; Holzschiff, 1 Kanne Milch; aus der Gemeindefasserie bei C. M. 30 M.; Familie G. C. S. spendete den Kindern ein Besper - „Paisfest“; Familie Fr. W. 1 Korb Ruchen, 60 Waden anlässlich eines freudigen Familienfestes; Hr. St. in Nr. 1 Korb Obst; Hr. B. 1 Korb Zwetschen, 1 Korb Birnen; Hr. Bäder Sch. 1 Korb Weiden; S. C. E. 5 Flaschen Wein; Hr. Hauptl. Sch. in Nr. 10 M.; Hr. Bäder Sch. 10 Laib Brod, 2 Obsttuchen, Badewerk; Hr. S. in Nr. 1 Korb Obst; Hr. Dr. D. 55 Kg. Rofinen; Frau S. 5. 43 M. für Hr. Sch. zur Wadentur in Nr. in der Oysterbüchse 24 M. 74; Frau A. eine ger. Junge.

Aus den Landgemeinden Käferthal, Heubach, Haffstätt, Sandhofen mit Schaarhof, Seidenheim und Redaua erhielten wir auch diesen Herbst eine reichliche Sammlung von Kartoffeln, Kraut, Rüben und 13 N. 37 baar.

Den edlen Gekern sagen wir hier für unsere herzlichsten Dank und bitten unserer Anstalt auch ferner gedenken zu wollen.

Mannheim, 6. Dezember 1888. 21811 Der Vorstand.

Friskämme

findet man bekanntlich die größte Auswahl in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen bei

Otto Hess, E 1, 16, Planken, 20254

Wohnung beim Kaiser Hof.

Keine Hühneraugen mehr.

Sicheres Mittel zur Beseitigung derselben. 11293

Zu beziehen durch die Exped. Meis Blattes.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betrefend. Das Reichspostamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Erlernen, mit den Weihnachtsübungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenhängen...

Die Pakete sind dauernd zu verpacken. Dünne Papprollen, schwache Schachteln, Cigarrenstiften etc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar beschriftet sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgelegt werden muß.

Bitte.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes bitten wir auch in diesem Jahre wieder die Freunde unserer Altenfunderschule um gütige Gaben...

Bitte.

Beim Herannahen der Weihnachtszeit bitten wir die Freunde unserer Anstalt, auch dieses Jahr unserer Waisen zu gedenken...

Dankagung.

Das hierige evangel. Rettungshaus für Waisen erhielt im Laufe d. J. folgende Geschenke:

Hr. Rüdiger G. mehrere Reparaturen umsonst; Hr. Bäder C. 2, 3 Körbe Weiden; Hr. Ph. S. mehrmals eine Partie Lederwüste; Frau Medizinalr. Dr. St. Heide die den Pflegling Hr. Sp. zur Konfirmation; Hr. St. ein Gefangbuch; Frau Dr. D. 6 M. 50 für die Konfirmanten; Hr. Bäder B. Sch. 2 Ruchen, 50 Ruchlein, 50 Ruchen; Frau Medizinalr. Dr. St. 1 Kalbshälftel, 3 Ruchen zur Konfirmation; Hr. Sch. in Nr. 8 M.; Frau W. 1 Kanne Milch; Frau Chr. u. Frau S. 150 Ökterier; Frau S. 55 Weizen; Hr. W. Sch. 4 Ruchen 1 Kranz, 50 Ruchen; Hr. Jul. W. u. S. 12 Pfd. u. 25 Pfd. Cicheltasse; Hr. C. M. 3 M.; Holzschiff, 1 Kanne Milch; aus der Gemeindefasserie bei C. M. 30 M.; Familie G. C. S. spendete den Kindern ein Besper - „Paisfest“; Familie Fr. W. 1 Korb Ruchen, 60 Waden anlässlich eines freudigen Familienfestes; Hr. St. in Nr. 1 Korb Obst; Hr. B. 1 Korb Zwetschen, 1 Korb Birnen; Hr. Bäder Sch. 1 Korb Weiden; S. C. E. 5 Flaschen Wein; Hr. Hauptl. Sch. in Nr. 10 M.; Hr. Bäder Sch. 10 Laib Brod, 2 Obsttuchen, Badewerk; Hr. S. in Nr. 1 Korb Obst; Hr. Dr. D. 55 Kg. Rofinen; Frau S. 5. 43 M. für Hr. Sch. zur Wadentur in Nr. in der Oysterbüchse 24 M. 74; Frau A. eine ger. Junge.

Aus den Landgemeinden Käferthal, Heubach, Haffstätt, Sandhofen mit Schaarhof, Seidenheim und Redaua erhielten wir auch diesen Herbst eine reichliche Sammlung von Kartoffeln, Kraut, Rüben und 13 N. 37 baar.

Den edlen Gekern sagen wir hier für unsere herzlichsten Dank und bitten unserer Anstalt auch ferner gedenken zu wollen.

Mannheim, 6. Dezember 1888. 21811 Der Vorstand.

Friskämme

findet man bekanntlich die größte Auswahl in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen bei

Otto Hess, E 1, 16, Planken, 20254

Wohnung beim Kaiser Hof.

Keine Hühneraugen mehr.

Sicheres Mittel zur Beseitigung derselben. 11293

Zu beziehen durch die Exped. Meis Blattes.

Zu Weihnachts-Bäckereien empfehle: 21018 Feinstes ungarisches Kaisermehl, gestoßenen Zucker, gemahlene Gries- und Staubraffinade, ausgelesene und geriebene Mandeln, Haselnußkerne, Citronat und Orangeat, Rosinen, Sultaninen, Corinthen Citronen und Orangen Chocolate, feinsten Honig, Backoblaten, sämtliche feinen Gewürze etc. Alles in feinsten Waare zu sehr billigen Preisen. Georg Dietz G 2, 8, Marktplatz.

Weihnachts-Anstellung. Louis Franz O 2, 2 Paradeplatz O 2, 2. Reichhaltiges Lager in: 20920 Porzellan, Crystall, Majolica etc. Tafel-, Café-, Trink- & Dessertservice. Dekorationsgegenstände für Büffets u. Speisezimmer. Kupfer, Nickel, Bronze. Petroleum-Lampen, Bestecke, Christofle. Figuren und Service der Königl. Sächsischen Porzellan-Manufactur Meissen.

Zu Weihnachten. Wie alljährlich habe ich eine Parthie älterer Kleiderstoffe einem Musverkauf ausgefetzt und empfehle solche bedeutend unter dem seitherigen Preise zur gefl. Abnahme. Hochachtung J. Gross, am Marktplatz. 21045

Haarketten, Passende Weihnachts-Geschenke, liefert billigst mit und ohne Beschlag das friseur- und Parfümerie-Geschäft F. J. Hartmeyer Planken. P 3, 13. Planken. NB. Auch von ausgekämmten Haaren werden solche angefertigt. 20924

Innerhalb 48 Stunden liefert jeden Auftrag auf: Rantschuckstempel unter Garantie vorzüglicher Ausführung und billiger selbst als Verliener Konkurrenz. Erste Pfälzische Rantschuckstempelfabrik Elise Laengensfelder, Ludwigshafen am Rhein. 20780

Meine Wohnung befindet sich K 3, 13, 3. Stod. Karl Leonhard, Privattheaterbesitzer. 21095 Atelier „Aristotypie“ Atelier für künstlerisch vollendete Vergrößerungen auf Platinotypie nach jedem vorhandenen Bild bis über Lebensgröße. MANNHEIM A 2, 2 am Schloß. Aristotypie (vollständigste Photographie) expr. Verfahren. 21098

Hugo Kieser jr. Groß. Postleierant Bahnhofstraße L 12, 5b 20934 empfiehlt wegen vorgerückter Saison seinen Vorrath in garnirten Damen-Hüten zu bedeutend ermäßigten, sehr billigen Preisen.

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Einem tit. Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft zur gefl. Mitteilung, daß ich unterm heutigen in dem Hause ZC 1, 3, eine Bäckerei nebst Spezereihandlung errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur durch Verabreichung frischer schmackhafter Waare und prompter reellen Bedienung, meine werthen Abnehmer stets aufs Beste zufrieden zu stellen. In dem ich um geneigten Zuspruch bitte zeichne Hochachtung Joseph Stahl. 21005

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Unterzeichneter theilt einem tit. Publikum mit, daß er unterm heutigen Ludwigstraße 10 ein Cigarren- u. Tabakgeschäft en gros & en detail (Spezialität: türkischen Tabak) eröffnet hat. Es wird sein eifriges Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Bedienung die Zufriedenheit seiner Käufer zu erwerben. Ludwigshafen a. Rh., 2. Dezember 1888. K. Ehmann.

O 2, 7 Valentin Gries Sohn O 2, 7 Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Wäschegegenstände. Uebernahme von Ausstattungen, sowie eine reichhaltige Auswahl in aufgezickneten Arbeiten. 19898 Taschentücher in Leinen und Batist Monogramme schön und billig.

Zur Saison und auf die bevorstehenden Feiertage bringe mein reich assortirtes Lager in: Weiß- und Rothweinen, Champagner und Essenzen, Feinen Spirituosen, Chocolate und Cacao, Thee und Biscuits in empfehlende Erinnerung. 21080 Besonders mache auf folgende Specialitäten aufmerksam: 15jähriges Zwetschgenwasser, Reichtes Schwarzwälder Kirchwasser, Feinste Punschessenzen renommirtier Firmen. Cognac, Aracn, Rum, Remwieder Doppelfümmel Berliner Getreidefümmel, Whisky & Gin, Feinste Liqueure in Karaffen, Reifestacons etc. Jacob Sternheimer, Filiale F 2, 9.

„Schwarzes Lamm“, Mannheim, G 2, 17. Hochfeines Ernstthaler Lagerbier. 21066

T 1, 14. Lor. Freimüller T 1, 14. empfiehlt feinsten Honig-Lebkuchen und sämtliche Sorten Confect in schöner großer Auswahl

Wilhelm Ritzinger
Sattelmacher
Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20
im Hause des Hrn. Rüdiger
meisterer Schlichter
empfiehlt sich sowohl in
Anfertigung künstlicher Ge-
bisse als auch Plombirungen
und Zahnextraktionen unter
Zusicherung strengster
Reinigung. 20191
Preise künstlicher Zähne:
1 einzelner Zahn R. 6, jeber
weitere Zahn M. 4.
Reparaturen, welche bis
Abends 6 Uhr bei mir
abgegeben sind, können
Morgens 8 Uhr wieder
abgeholt werden.

Unsere
Leihbibliothek
in welcher stets die
neuesten und hervor-
ragendsten belletristi-
schen deutschen und
französischen Erschei-
nungen Aufnahme fin-
den, empfehle ich. Be-
nutzung. 16997
**H. Dieter'sche Buch-
handlung, C 1, 9.**

Größte Auswahl
Flügel, Pianinos u.
neu und gebraucht.
Zum Verkauf und Ver-
mieten vorrätig bei
K. Ferd. Heckel,
16707 O 3, 10.

Für Herren u. Damen.
Prämirt 1877.
Einfache, doppelte
italienische, amerik.
Buchführung
alle Arten, für Kauf-
leute, Hoteliers,
Handwerker.
Rechnen, Corresp.,
Sobüschreiben
u. s. w. 19024
C. Ohngemach.

Unser
Journal-Lesezirkel
worin die besten deut-
schen, französischen u.
englischen Zeitschrif-
ten enthalten, sei hier-
mit gef. Benützung
bestens empfohlen.
Beitritt kann jeder-
zeit erfolgen. 16996
Prospecte gratis.
**H. Dieter'sche Buch-
handlung, C 1, 9.**

Das Beste ist das
Südd. Kochbuch
von C. Mohr.
2180 Rezepte, 365 Speisefettel,
eleganter geb. R. 5.50.
Zu beziehen durch alle
Buchhandlungen. 20991
**F. Nemnich, Buchhdlg.,
Mannheim.**

Jam Damen-Frisiren
für besondere Gelegenheiten
und im Abonnement
empfiehlt sich
20408
**Ad. Arras, E 2, 16
an den Wänten.**

Zahnbürsten,
die besten und beliebtesten Fabrikate
von den weichsten bis zu
den härtesten Nummern, unter
Garantie für deren Haltbarkeit
empfiehlt in größter Auswahl,
Otto Hess,
E 1, 16, Planken
vis-à-vis dem Wälder Hof.

Altes Papier
tauchen zum höchsten Preis
Gebr. Rheinstrom,
Räuserlantern. 20846

Saalbau Mannheim.
Heute Samstag Abend 8 Uhr
Theater Varieté
Spezialitäten-Vorstellung.
Nur Künstler ersten Ranges.
Auftreten des berühmten Musik-Imitators **Mr. Figg** mit
seinen dressirten Gänsen und singendem Fudel;
des **Wiener Gesangskomikers Herrn Schäffer** und
Frl. Waldburg, ungarische Liedersängerin;
der **brillanten Doppelsonneure und Equilibristen**
Geschw. Membrini;
der **Walzerfängerin Frl. Conrad**;
der **Frl. Erika**, Costüm-Soubrette und anderen engagirten
Mitgliedern.
NB. Mit Restauration. Die Sitze sind gut geheizt. 21448
Sonntag: 2 Vorstellungen, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Zu Weihnachten
Boas in Strangfedern, Seide, Spitzen
und Krimmer. 21494
Fantasie-, Pelz- & Krimmer-Muffe.
Barbes, Beharpes & Fichus
Shawls
Colliers „Tosca“
(Ealfon-Neuhett).
Perlkragen
Vorstecker
Garnituren
Mouchoirs
Sachet
Nagasacis
Foulards
Kopfhüllen
Ball-Entrées
Reinheit in
Lampenschirmen,
Gestickte Decken,
Schürzen.
Halk- und Gesellschafts-Kleider.
Grosse Ausstellung.
Jedes Stück mit Preis versehen.

D 1, 1 Julius Deutsch D 1, 1

Müller's
Kokosnussbutter
— garantiert reines Naturprodukt —
das beste, billigste und gesündeste Speisefett zu allen Zwecken in der Küche
verwendbar, zum Braten, Backen und Schmelzen; wegen ihrer langen Halt-
barkeit für die **Weihnachtsbäckerei** ganz besonders geeignet.
Hoher Fettgehalt und deshalb sparsamster Verbrauch.
Jedermann bestens empfohlen. 15595

Die be
ste Einkaufsquelle für
Weiß- und Manufaktur-
waaren jeder Art
ist anerkannt nur bei
Max Keller,
Q 3, 10/11
feinen u. Ausstattungs-
Geschäft, 5812
Wäsche- u. Bettensabrik.

Möbel!
für Salon, Speise-, Wohn-
und Schlafzimmer, Küchen-
möbel u. fertige Betten,
Matrassen u. alles in größter
Auswahl. 20592
Für Brautleute
beste, reellste und billigste
Einkaufs-Quelle.
Fr. Rötter, H 5, 2.

Weihnachts-Ausstellung
Gebr. Engelberger, P 1, 9
Planken.
Reichhaltiges Lager in:
Ball-, Theater-, Gesellschafts-Fächern, Fanta-
sie-, Trauer-, Corall- u. Granat-Schmuck, Uhr-
ketten, Bronze-Waaren, Photogr.-Rahmen, Holz-
Cassetten, Poesie- u. Photogr.-Albums, Arbeits-
und Reiseneccessaires, Damentaschen, Schmuck-
u. Handschuhkasten, Portemonnaies, Cigarren-
Etuis, Brieftaschen, Schreibmappen, Nippgegen-
stände, Stöcke und Meerschamwaaren.
D.R. Patent-Thüre
zu!
Kein Zuschlagen!
Kein Offenbleiben der Thüre!
Selbstthätige Geräuschlos
Thürschliesser.
Von Autoritäten und Fachleuten aner-
kannt als vollkommenstes und dauer-
haft. System. 20600 St. in Gehrasch.
Zahlreiche technische Anzeiger.
Kontroll-Prüfung. Keine Thürschädigung.
2 Jahre Garantie. — Prospecte fr. gratis.
Schulze & Röschel
Frankfurt a. M., Schäfergasse 16.

Alleinvertretung
für
Mannheim und
Umgegend.
Jean Dann
K 4, 8. 20809

la. Tannen- und Buchenholz
zerkleinert und Strohweise empfiehlt in trockener Waare zu billigen
Preisen. 13630
J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neudorfhafen.

H. Model,
D 1 No. 3, Paradeplatz, 20811
empfiehlt als praktische Geschenke:
Kragen | Cravatten | Reisedecken
Manschetten | Foulards | Schirme
Manschettenknöpfe | Handschuhe | Portefeuilles.
Leinenbatist-Taschentücher mit Hohlsaum für
Herren per Dutzend M. 9.—
wirklicher Werth M. 15.—

Zur gef. Beachtung.
Auf meine bekannten billigen Preise gewöhre ich bis
auf Weiteres bei Saarein-Käufen 20450

10% Rabatt.
Dies kann bei solch billigen Preisen von keiner
Concurrenz geboten werden; mir jedoch ist dies, da ich
keine Spesen durch Ladenmiete, Zuschnelber
u. s. w. habe, möglich. Der Gang zu mir ist daher
sehr lohnend.
Max Keller, Q 3, 10/11,
Leinen- und Ausstattungs-Geschäft, Wäsche- und
Bettens-Fabrik.

Für Weihnachtsgeschenke passend
Eine ganze Muster-Collection in fein garnirten Körber-
als: Arbeitsständer, Arbeitskörbe, Wandmappen, Noten-
ständer, Schlüssellörbe, Papierkörbe u. s. w. werden unter
Fabrikpreisen so lange Vorrath reicht verkauft. 20883
P 2, 1 Carl Komes, P 2, 1.

Muster-Soldaten.
Stinguren in allen Nationen: Infanterie, Cavallerie, Artillerie
Lager ganzer Schlichten.
Bestes Fabrikat.
Habe auch in diesem Jahre eine große Collection, die zur Hälfte
bei realen Preisen so lange Vorrath reicht, zum Verkaufe ausgeführt
habe. 20884
Karl Komes, Mannheim,
Große Spielwaaren Ausstellung.
P 2, 1, eine Treppe hoch, P 2, 1.

Weihnachten 1888. 20181
Eröffnung des En-gros Musterlagers
in Spielwaaren von
S. Neuberger, Mannheim.
Daselbst enthält eine reiche Auswahl in 10, 20, 30, 50
Pfennig, Nr. 1-3 bis zu den feinsten Artikeln, wo-
unter viele Neuheiten und werden Wiederverkäufer in
ihrem eigenen Interesse freundlich gebeten, die mir zugesandten
Bestellungen späteren Andrangs wegen, bald ertheilen zu wollen.

Frankfurt a. M.
Die Pelzwaarenhandlung
von **Robert Zinober, Kürschner**
befindet sich nunmehr in den großen Räumlichkeiten des
Entresol des Hotel du Nord.
Ich habe daselbst eine große Ausstellung der Nouveautés
der diesjährigen Winterfaison getroffen und empfehle eine reiche
Auswahl von Herren- u. Damenpelzmäntel, Pelzbarretts,
Muffe und Boas in allen Pelzarten, Besägen, Decken u.
Durch Ersparrung der Ladenmiete und eigener Verarbeitung
bin ich in der Lage, die Gegenstände zu den niedrigsten Preisen
abzugeben.
Reparaturen und Umarbeitungen werden schnell und
billig besorgt.
Von meinem En-gros-Lager liefere ich als Spezialität
Sealöfen-Bisam-Damenmuffe, nur Daunen- und beste Atlas-
fütterung, nunmehr zu M. 10.—,
Seal-Bisam-Herrenmuffe zu M. 7.—,
Kragen zu M. 10.—.
Diese Waare in nur bester Qualität ist selbst von Kennern
faum zu unterscheiden. Bestellungen nach Auswärts werden gegen
Nachnahme des Betrages ausgeführt. Nichtconvenientes gegen
Rückvergütung des Betrages zurückgenommen.
Hochachtungsvoll
Robert Zinober, Frankfurt a. M.
NB. Bitte genau auf die Firma zu achten. 21095

Antracit-Bohlen
getrocknet und gestiebt, in Ia. reiner Qualität für Amerik.
Füllböden sowie beste Ruffböden, höchstes Feitschrot
und Briquettes Marke B empfiehlt
10667
Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon Nr. 438.

Havelocks
in allen Größen. 21221
Reinstvollener Boden à M. 25,
Prima Qualität à M. 30.
Gebrüder Labandter
P 1, 1 Planken P 1, 1
im Zittl'schen Hause.

Ich empfehle zur kommenden Bedarfszeit alle für
Weihnachts-Bäckereien

erforderlichen Artikel in besten Qualitäten neuer Erfinde.
Gleichzeitig halte ich mein reichhaltiges Lager in

Cacao, Chocoladen, Thee,
ausländischen Weinen,
Spirituosen und Punsch-Essenzen
angenehmlich empfohlen. 20723

Friedr. Becker,
Drogen-, Material- und Colonialwaaren
D 4, 1.

U 1, 18. **Eröffnung** U 1, 18.
Samstag, den 8. Dezember.
Alle Sorten

Wurstwaren
aus dem Geschäft von C. Gebhard.
21454 Achtungsvoll: R. Knapp.

Weine
Weihnachts-Ausstellung

in großer Auswahl Lichter, Lichthalter, Baum-
verzierungen, Krippen mit Figuren, Weihnachts-
männer, Gold- u. Silberhaar, Perlen, Engel,
Wachsfische u. Kugeln etc. und feinen Toilette-
Artikeln ist eröffnet. 20902

Die Preise sind billigt gestellt.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
J. BRUNN,

Q 1, 10. Hoflieferant. Q 1, 10.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zum Besuche meiner
Weihnachts-Ausstellung
ladet ergebenst ein 21273
Gottfried Hirsch,
F 3, 10.
Conditorei und Bäckerei.

Das Gute bewährt sich.
Unbedingt wirksam. Angenehmer Geschmack.



Zu haben in Packeten à 20 Pfennig:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. H. Birfel, H 5, 4. | 14a. St. S. Mitteldorf, B 6, 14, |
| 2. Alb. Grün, S 4, 9. | neben dem Schwefel. |
| 3. Adolf Burger, S 1, 6. | 15. Carl Müller, R 3, 10. |
| 4. Th. Oder, H 5, 8 B. | 16. Wihl. Roth, F 2, 4. |
| 5. Jul. Hammer, M 2, 12. | 17. C. Santorini, J 2, 27. |
| 6. Ed. Fren, L 4, 9. | 18. Aug. Sattler, Q 7, 5 B. |
| 7. B. Dorn, D 5, 14. | 19. Franz Selter, K 1, 8a. |
| 7a. B. Zimmermeister, ZC 1, 9a. St. | 20a. C. Stobwasser, B 4, 6. |
| 8. Georg Kaufmann, U 1, 1. | 20. Ernst Eigmann, Schach- |
| 9. ZP 2, 2, ZD 1, 3. | Strasse 18 A. |
| 9. Gebr. Koch, F 5, 10, H 1, 14, | 21. C. Strube, G 8, 5. |
| R 4, 20. | 22. Joh. Thomas, D 8, 1a. |
| 10. Wihl. Krehmann, T 2, 18. | 23. J. Thomas, L 8, 1. |
| 11. H. B. Krieger, G 4, 10. | 24. H. Thoms, Schweginger- |
| 12. Louis Kochert, R 1, 1. | Strasse 22. 17705 |
| 13. Joh. Rirer, C 1, 14. | 25. G. Vog, Einbehof. |
| 14. Derm. Reiger, L 4, 9. | |

Hustlatick-Zucker
Loth, 2 Stück: 8 Pfg. 1/2 Pfund: 75 Pfg. 1 Pfund: M. 1.40.
1 Kilo M. 2.50

Haupt-Agentur bei Fritz Oppermann, C 4, 20/1 III,
wo Nachbestellungen der Niederlagen, sowie Anmeldungen für
weitere Niederlagen gerne entgegen genommen werden.

Wiener Kaiser-Mehl
feinste aller existirenden Mehlarten, unübertrefflich als
Confect-Mehl für Weihnachts-Gebäck
Gemahlener Zucker, Gries-, Staub-,
Sand- und Puder-Raffinade
von 30 Pfg. an per Pfund.
Gewählte, große und extragroße

Mandeln
von 30 Pfg. an per Pfund.

Sultaninen, Rosinen, Coriuthen, Feigen, Citronat,
Orangeat, rein gemahlene Gewürze

Thee, Cacao, Chocolate
Feine Weine, Champagner, Punsch-Essenzen
Orangen und Citronen

wie bekannt in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen
empfehlen 21453

Johannes Meier,
Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung.
C 1, 14. Telephon 370. C 1, 14.

Frische Eier.

Zu Weihnachts-Bäckereien
treffen jede Woche mehrmals
sehr gute deutsche und italienische Eier
ein, die ich bestens empfehle.





Koch-Eier
sind in bester Qualität stets an Lager.
Landbutter und Süsrahmbutter
täglich frisch in nur bester Waare. 21519

Gmanuel Strauß,
F 3, 7. Telephon Nr. 333. F 3, 7.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

Abonnementpreis für
Deutschland M. 4.—, für
Oesterreich 2 fl. 40 kr., für
das Ausland M. 5.50 pro
anno frei unter Kreuzband.
Bestellungen,
sowie
alle für die Redaction be-
stimmten Sendungen
sind zu richten an
Adolf Stern, Mannheim,
U 2, 11.
Sonntag, 9. Dezember 1888

Probleme.
Von Paul Hase in Berlin.

| | |
|---|---|
| Nr. 372. | Nr. 373. |
|  |  |
| Mat in vier Zügen. | Mat in drei Zügen. |
| Nr. 374. | Nr. 375. |
|  |  |
| Mat in zwei Zügen. | Selbstmat in drei Zügen. |

Zu den vorstehenden Problemen bemerken wir, dass die beiden ersteren, sehr
fein pointirten Stücke, dem von K. Rothländer mustergetreu gelisteten „Mecklenb.
Sonntagsboten“ entnommen sind, während der zierliche Zwanziger Original des „Wit-
tenberger Kreisblattes“ und das einer freieren Auffassung der Kunstgesetze hal-
dende Selbstmat-Problem Original unseres Blattes ist. Wir sind überzeugt, dass
diese Erzeugnisse des sehr geschätzten Autors auch den Beifall unserer Leser finden
werden.

Amerika. Im letzten Hefte von „International Chess Magazine“ stellt
Steinitz seine Bethelligung an dem bevorstehenden Meisterturnier des VI. amerikanischen
Schachcongresses in Aussicht.

Havanna. Ueber den Wettkampf Steinitz-Tschigorin berichtet „Bahn frei“,
dass beide Meister zu Anfang des Januar in Havanna zusammentreffen werden, um
eine Serie von 20 Partien miteinander zu spielen. Der Einsatz von jeder Seite ist
600 Dollars. Sieger ist, wer am Schlusse des Kampfes am besten steht. Ganz abge-
sehen von den Einsätzen stiftet der Club noch andere Preise, welche, sowie volle
Vergütung für Reisekosten etc. der beiden Kämpfer, von ihm bestritten werden.

Als sehr geeignetes Weihnachtsgeschenk für Schachfreunde sei
Oskar Cordel's „Führer durch die Schachtheorie“ (Berlin, Verlag von Julius
Springer) unsern Lesern empfohlen. Schon früher hatten wir Gelegenheit, uns über
den Werth des Buches auszusprechen; wir fügen dem heute gerne hinzu, dass das-
selbe, bei mancher Gelegenheit von uns zu Rathe gezogen, sich stets aufs Zuver-
lässigste bewährt hat. Das Werk kann in der That zur Zeit als die beste Darstel-
lung des gegenwärtigen Standes der Eröffnungslehre betrachtet werden und ist zu
dem in Anbetracht des reichen Inhaltes sehr mässigen Preise von M. 9 in elegantem
Einbande durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Auflösungen.

- Nr. 332. (R. L'hermet).
1) Ka1-a2!, Lg3xe6+; 2) Td4-d5+, bel.; 3) L od. D±.
a. 1) Sf1-d2; 2) Td4-g4+, bel.; 3) S±.
b. 1) Ke5-f6; 2) Dc3-f3+, bel.; 3) L4 od. T±.
- Nr. 333. (Von W. T. Pierce).
1) Df4-h5, bel.; 2) D±.
- Nr. 334. (Von S. Lloyd).
1) Ld5-e4!, Lf1xe4; 2) Da2-a4!, bel.; 3) D±.
a. 1) Lf1-e2; 2) Lc4xe2, c5-c4; 3) D±.
b. 1) Lf1-d3; 2) Lc4-e6 (f7, g8), bel.; 3) D±.
- Nr. 335. (Von Dr. A. Bayersdorfer).
1) Le3-d2, Sc7-d6; 2) Dg5-e5+, Te6xe6; 3) Sf7-d6±.
a. 1) Ta9xd2; 2) Dg5xg2+, K bel.; 3) D±.
b. 1) Te6-h6+; 2) Kh7xh6, Lf5 od. anders; 3) D±.
c. 1) anders; 2) Dg5-g2+, bel.; 3) D±.
- Nr. 336. (Von Joh. Obermann).
1) Dg4-g6, bel.; 2) S od. D±.
- Nr. 337. (Von Demselben).
1) Db6-g6, Kd4-c5; 2) Te9-e4, d5xe4; 3) S±.
a. 1) c6-c5; 2) Dg8-f7, bel.; 3) D±.
- Nr. 338. (Von S. Lloyd).
1) Sg5-f5, Ke5-e4; 2) Sf5-e3+, Ke4-d4; 3) Df7-e7, bel.; 4) S od. D±.
a. 1) Lh1xd5; 2) Df7-a7, a4-a3; 3) Da7-c5, bel.; 4) D±.
b. 1) a4-a3; 2) Df7-a7, K bel.; 3) Sd5-f4, bel.; 4) D±.

Richtig angegeben von N. H. in Jaworow; A. O. hier; H. E. in Freiburg und
H. G. in Berlin.

Briefkasten.

Ch. N. in München. Einstweilen herzlichen Dank! Brief folgt in Kurzem
Beate Grüsse!
J. W. in Zombor. Ihrem Wunsche entsprechen wir mit Vergnügen.
E. V. in München. Gefällige Zuschrift ging uns a. Z. richtig zu; wir schrei-
ben Ihnen demnächst. Freundl. Gruss!
E. C. in Venedig. Sehr erfreut durch die liebenswürdigen Mittheilungen.
Partien kommen in nächster Nummer. A. S. wird Ihnen direkt schreiben Einstweilen
Freundl. Gruss!

J. GROSS

MANNHEIM

F 2, 6. Marktplatz. F 2, 6.

Reichhaltiges Lager

21460

Damen-Kleiderstoffen jeder Art

von dem billigsten bis zum feinsten Genre,

Tuch- und Barkin, Seidenwaren, Vorhangstoffen, Cravatten, Reisebetten u.

Frühe billige Preise. — Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Q1, I. Blumen-Bazar Q1, I.

empfiehlt zu 21461

Weihnachten:

Markart Bouquets von 50 Btg. an, Körbchen von 70 Btg. an, Jardinières in allen Preislagen, lebend und gemacht, Palmen und alle möglichen anderen Pflanzen.

Carl Ng, Handelsgärtner.

P 6, 2 Heinrich Kessler, P 6, 2

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein bekanntes

Musikinstrumenten-Lager

bestehend in:

Violinen, Violas, Cello, Violin-Kasten, Bögen und alle Sorten deutscher und ital. Saiten, Notenpulte, Zithern, Gitarren, Zieh- u. Mundharmonika, Trommeln, sowie Kinderinstrumente jeder Art.

Große Auswahl von

Symphonium, Manopan, Schweizer-

Spielwerke

21177

in allen Größen zu den billigsten Preisen.

P 6, 2 H. Kessler. P 6, 2.

H 3, 20. H. Hofmann H 3, 20.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in 20551

Caschenuhren in Gold und Silber,

Regulateure, Becker, Zieh-Harmonika, Musik-Dosen, Musik-Album, Cylinderuhren von 10 R. an, Remontoirs von 12 R. an, Regulateure mit Schlagwerk von 12 R. an, Becker von 6 R. an, Zieh-Harmonika in allen Größen, von 6 R. an bis zu den feinsten Sorten. Seltene Knittlinger Mund-Harmonika.

H 3, 20. H. Hofmann. H 3, 20.

Petroleum-Lampen.

Gesundheitslampe

Niederlage

von 19694

Wild & Wessel in Berlin, Hinks & Son in Birmingham.

Lager der kühlbleibenden hygien. Patent-Schirm-Lampen.

Brenner

nach den neuesten Systemen, als:

Fortuna-, Vulcan-, Victoria-, Germania-, Million-, Prometheus-, Benediktiner-Pasta, Odoline etc. empfiehlt zur Reinigung und Erhaltung der Röhre die Parfümeriehandlung von

Louis Franz,

O 2, 2 Paradeplatz O 2, 2.



Zahnpasta & Pulver

Pfeffermünzpaste 50 Btg., Kirschenzahnpaste 75 Btg., Cherry-tooth-Paste, Oriental-tooth-Paste, Glycerin-Pasta, Benediktiner-Pasta, Odoline etc. empfiehlt zur Reinigung und Erhaltung der Zähne die Parfümeriehandlung von

Otto Hess,

20249

E 1, 16, Planke, gegenüber dem „Bälzer Hof“, E 1, 16

Kieser & Ross, O 2, 9, Kunststraße

empfehlen ihr reichsortirtes Lager in

Gaslüstres, Ampeln, Suspensions

21370

sowie sämtliche Gasbeleuchtungsgegenstände von den billigsten bis zu den feinsten Genres.

Anfertigung kompletter Badereinrichtungen.

Kieser & Ross,

O 2, 9.

Kunststraße.

Weihnachten 1888.

Puppen angefleidet u. unangefleidet in allen Größen.

Puppen mit beweglichen Gliedern, von den billigsten bis zu den feinsten.

Puppen-Gestelle in Leder u. Stoff, Röbfe in Wachs, Bisquit u. Patentmasse.

Puppen-Schuhe, -Stiefel, -Strümpfe, -Schürzen und -Schirme.

Puppen-Süße, sehr fein garnirt in Seide, Stoff und Strohh.

Stiekkasten, Trousseaux,

Cubusspiele, Schaukeln.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Auf eine große Auswahl Puppenmöbel in Holz und Eisen zu sehr billigen Preisen mache ich ganz besonders aufmerksam.

03,1. Hch. Urbach. 03,1,

Poststrasse.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehlen zu den billigsten Preisen: 20863

Glacé-Handschuhe Cravatten
Wid. u. Wachsleder-Handschuhe Hofenträger
Winter-Handschuhe Kragen u. Manschetten
Militär-Handschuhe Cravatten-Nadeln
Manschetten- und Kragen-Knöpfe.

N 1, 4. J. Grether. N 1, 4.

KAUFHAUS.

Partie Nr. 252.

Französische Eröffnung.

(Gespielt im 5. amerikanischen Schach-Kongress 1880.)

| | |
|------------------------|------------------|
| Weiss: A. G. Sellmann. | Schwarz: Grundy. |
| 1) e2-e4 | 15) Sf3-g5 |
| 2) d2-d4 | 16) h2-h4 |
| 3) Sb1-c3 | 17) b4-b5 |
| 4) e4-e5 | 18) 0-0-0 |
| 5) f2-f4 | 19) b5xg6 |
| 6) d4xe5 | 20) f4-f5 |
| 7) Sg1-f3 | 21) e5-e6 |
| 8) Sc3-a4 | 22) Le3-d4+ |
| 9) c2-c3 | 23) Sg5xe6 |
| 10) Lf1-d3 | 24) Ld4xb3 |
| 11) Dd1-e2 | 25) Kcl-b1 |
| 12) Sa4xc5 | 26) Lb3-f6 |
| 13) g2-g4 | 27) Th1xb5 |
| 14) Le1-e3 | |

- *) Dieser Zug ist ungünstig, weil er das in dieser Eröffnung wichtige c7-c5 verhindert.
- *) In Betracht kam 4) ... Lf3-b4 nebst 5) ... Sg8-e7 etc.
- *) Natürlich nicht 6) f4xe5 wegen Dd8-h4+.
- *) Rathsam war zunächst 7) ... a7-a6.
- *) Vorzug verdiente wohl 18) ... Sh6-f7.
- *) Sehr stark. Schwarz kann nun Offiziersverlust nicht vermeiden.
- *) Es ist ganz einerlei, ob der S oder der L nimmt.

Partie Nr. 253.

Zwei-pringenspiel im Nachzuge.

(In Beratung gespielt zu Freiburg i. B., im September 1888.)

| | |
|----------------------|--------------------------------------|
| Weiss: E. Schallopp. | Schwarz: K. Dommers und G. Hartlaub. |
| 1) e2-e4 | 14) g2-g3 |
| 2) Sg1-f3 | 15) b2-b4 |
| 3) Lf1-c4 | 16) Se5xc6 |
| 4) Sf3-g5 | 17) Sc6-e5 |
| 5) e4xe5 | 18) Se5-c4 |
| 6) Le4-b5+ | 19) Sc4xb6 |
| 7) d5xc6 | 20) Tf1-f2 |
| 8) Lb5-e2 | 21) Dd1-b8 |
| 9) Sg5-f8 | 22) Sb1-a3 |
| 10) Sf3-e5 | 23) d2xc3 |
| 11) f2-f4 | 24) Le2-f3 |
| 12) Th1-f1 | 25) Dh3-c2 |
| 13) e2-e3 | 26) Tf2xe2 |

- *) Gewöhnlich geschieht 10) ... Dd4-d6. Der Textzug geschieht, um die Dame zum Angriff auf den Königsflügel führen zu können, kostet aber den Bot.
- *) Schlichte wäre 14) b2-b4 wegen Dd8-h4+; 15) g2-g3, Dh4xb2; 16) b4xc5, Dh2xg3+; 17) Tf1-f2, Sd5-f4; 18) Le2-f1, Sf4-h3 mit Vortheil.
- *) Jetzt treten die Folgen von 12) ... Dd8 ein.
- *) Besser wäre 16) ... Dd8-f6, da 17) Se5 wegen Qualitätsverlust nicht geschehen dürfte und Schwarz einen Bauern zurückgewänne.
- *) Der einzige Zug, der die Qualität rettet.
- *) Nun droht 21) ... Sd5xc3.
- *) Alle mit diesem Zuge verbundenen Drohungen macht der nächste Zug des Gegners zu nichte und erzwingt zugleich den Abtausch, jegliche Hoffnung der Schwarz zerstörend. Vielleicht hätte Schwarz wie folgt sein Spiel verstärken können: 23) ... Sd5xc3; 24) Lclxc3 [wenn 24) Le2-f3, Tf8-e8 oder auch Sa3-g2+ mit Vortheil]; 25) Le2-f1, Tf8-e8; 26) c3-c4 [wenn 26) Ke1-e2, Lb3xf1+; 27) Tf2xf1, Te8xc3+]; 28) Lh3xf1; 29) Tf2xf1, Dh1xb2 mit gutem Spiele.

(Anm. von C. Hartlaub und H. Eisele.)

Partie Nr. 254.

Evans-Gambit.

(Gespielt am 21. November 1888 in Zombor.)

| | |
|------------------|-----------------------|
| Weiss: B. Pataj. | Schwarz: J. Wohlraht. |
| 1) e2-e4 | 9) Sb1-c3 |
| 2) Sg1-f3 | 10) Lc4-d3 |
| 3) Lf1-c4 | 11) Lc1-a3 |
| 4) b2-b4 | 12) Tf1-e1 |
| 5) c2-c3 | 13) e4-e5 |
| 6) 0-0 | 14) Ld3xg6 |
| 7) d2-d4 | 15) e5xd6 |
| 8) c3xd4 | 16) Dd1-a4! |

- *) Ueblicher ist 9) ... Le8-g4, und auf 10) Lc4-b5, Lg4-d7 oder Ke3-f3.
- *) 11) Lc1-b2, 0-0 12) d4-d5 würde in die regelmäßige Fortsetzung des Evans-Gambit einleiten.
- *) Etwas besser war 12) ... f7-f6.
- *) Mit Te8xe1 nebst c7-d6 hätte Schwarz ein gutes Spiel. Der Textzug kostet wenigstens eine Figur.

An unsere verehrten Leser!

Mit Beginn des nächsten Jahres beabsichtigen wir, eine erhebliche Vermehrung des Umfangs unserer Zeitung. Dieselbe wird nach wie vor unter dem gleichen Titel wöchentlich erscheinen, doch soll, um auch längeren Analysen und grösseren Aufsätzen ohne Einschränkung des übrigen Inhaltes Aufnahme gewähren zu können, jeweils eine Nummer im Monat acht Seiten enthalten. Dem Mannheimer Lesern gegenüber bedauern wir, in Folge dieser Vergrößerung die bisherige Verbindung mit dem „General-Anzeiger“ lösen zu müssen. Die Südwestdeutsche Schachzeitung wird demnach künftig als völlig selbständiges Organ weiter geführt werden. Sorgfältige Redaktionsnutzung und gediegene Darstellung werden es ermöglichen, den verehrlichen Lesern einen an Fülle dem jedes andern Fachblattes nicht nachstehenden Inhalt darzubieten. Wir hegen die Zuversicht, dass das deutsche Schachpublikum uns die auf Anregung hochangesehener Fachkreise übernommene Last — denn die neue Gestaltung fordert erhebliche Opfer — durch zahlreiche Neubestellungen erleichtern helfen wird. Alle befreundeten Schachorgane bitten wir dringend um kräftige Empfehlung. Vielleicht wird es auch jedem unserer verehrten Leser gelingen, uns in seinem Kreise einen neuen Freund zuzuführen. Sehr dankbar wären wir, wenn alle Neuanmeldungen im Interesse eines annähernden Ueberblickes über die erforderliche Höhe der Auflage recht bald, wo möglich vor Weihnachten, an uns (Adr. Adolf Stern, Mannheim, U 3, 11) gelangten. Den Preis haben wir, entsprechend dem vermehrten Umfange und den vergrösserten Kosten, um nur 1 M. erhöht und auf 5 M. pro anno festgesetzt. Alle Post-Anstalten nehmen Abonnements entgegen.

Finden unsere Bestrebungen Seitens der Schachfreunde genügende Unterstützung, so wird es uns mit der Hilfe unserer geschätzten alten Mitarbeiter, sowie hochangesehener Schachkreise in Berlin, München, Wien, Pesth, London, Newyork, Warschau etc. zweifellos gelingen, allen an eine Schachzeitung zu stellenden berechtigten Anforderungen in vollem Masse zu genügen.

Bundschau.

Venedig, welches Kräfte wie die Herren E. Costantini, della Rosa und G. Salvioni aufweist, denen neuerdings noch der von Padua dahin übersiedelte Sig. Zannoni, Sieger in zwei italienischen Turnieren hinzugezogen ist, kann mit Recht als die Hochstätte transalpinischer Schachkunst betrachtet werden. Leider ist ein beabsichtigt gewesenes Turnier bis jetzt nicht zu Stande gekommen, dagegen wird wahrscheinlich ein Wertkampf zwischen den Herren Costantini und Zannoni veranstaltet werden. Zwei freie, einstweilen zwischen diesen Kämpfern gewechselte Partien, beide von Sig. Costantini gewonnen, sind wir durch die Güte unseres Venetianer Freundes in der Lage, in nächster Nummer d. Zig. zu veröffentlichen.

Schottland. Aus einem Massenwettkampfe zwischen je 18 Spielern der Schachclubs von Dundee und Glasgow ging letzterer mit 17 1/2, gegen 11 1/2, Socimus-Partien als Sieger hervor.

Turnverein Mannheim.
 Sonntag, den 8. Dezember 1888
 Abends 8 Uhr
 im Lokal S 2, 21
Kneipe
 unter Mitwirkung der Hauskapelle. 21881
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 Der Vorstand.

Der Club.
 Sonntag, Nachm. von 5 Uhr ab
Vesper
 im Lokal.
 15961
 Der Vorstand.

Singverein.
 Samstag Abends 7/8 Uhr
Gesamtprobe.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 21882
 Der Vorstand.

Casino.
 Samstag, 8. Dez. Abds. 8 1/2 Uhr
Verren-Bierprobe.
 wozu wir freundlich einladen
 21178
 Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.
 Sonntag, den 9. d. Mts.,
 Abends 7 Uhr

Theatral. Bier-Abend
 im Lokal,
 wozu sämtliche Mitglieder mit Familien freundlich einladen
 21401
 Der Vorstand.

Berkmeisterbezirksverein Mannheim.
 Sonntag, den 9. Dezember,
 Nachmittags 4 Uhr
 findet eine Besprechung über die bevorstehende Vorstandswahl im Nebenzimmer des Collegen Wiedhöfft, Freiburger Hof, S 2, 8 statt, wozu höflich einladen
 21282
 Mehrere Mitglieder.

Mannheimer Zither-Club
 Donnerstag, den 13. Dezember
 Abends 7/8 Uhr
 im Lokal
XVI. ordentliche Generalversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Rechenschaftsbericht.
 2. Neuwahl des Vorstandes.
 3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
 Wir laden hierzu unsere verehrten Mitglieder freundlich ein und erlauben um zahlr. Ges. u. pünktliches Erscheinen.
 21395
 Der Vorstand.

Arbeiter-Fortb.-Verein R 3, 14.
 Wir ersuchen diejenigen Eltern, welche wünschen, daß ihre Kinder an der im Lokal stattfindenden Kinderbesprechung am 26. ds. teilnehmen, letztere mit deutlicher Namens- und Altersangabe bei dem Vorstande längstens bis 20. ds. schriftlich anzumelden und laden gleichzeitig die Spender von Geschenken zur Feier ersucht ein.
 21329
 Die Riste für die freiwillige Weihnachts-Verlosung am 25. im Ballsaal Abends 7 Uhr wird ebenfalls am 20. ds. geschlossen.
 Wir bitten alle Teilnehmer, diesen Termin genau einzuhalten.
 Der Vorstand.

Max Stern pract. Zahnarzt
 Breitestr. F 1, 1
 Benützen Sie gegen rheumatische Leiden, beim Baden und Waschen, die Wiesbadener
Kochbrunnenseife.
 Zu haben per Stück 60 Pfg., 3 Stück 1.50 Mk in der Parfümeriehandlung von
Otto Hess,
 E 1, 16. Pflanzen, vis-à-vis dem Pfälzer Hof E 1, 16.
Erfindung.
 Der Erfinder einer Maschine mit 2 Rädern, welche sich von selbst bereiten und noch Kraft übrig bleibt, sucht zur Ausführung einen Kapitalisten.
 Gest. Offerten unter No. 21264 an die Expedition d. Bl. 21264
 Zuschneder, Bauaufseher, Ordentlichreiter, Reisebegleiter, Portier, Chemiker, Zeichner, Werkmeister u. s. w. weiß kostenfrei nach u. placirt sofort B. Ulrich's Bureau, Q 3, 2. 18278
Abonnenten
 zu einem guten Mittagstisch werden angenommen. 20813
 Altdenische Weinstube P 2, 3. Degen's Weinstaurant.

Kunstsalon A. Donecker, O 2, 9
Elite-Ausstellung
 hervorragender Gemälde moderner Meister, arrangirt durch E. A. Fleischmanns Hofkunsthdlg. aus München. Nur für wenige Tage! 21440

Veteranen-Verein Mannheim.
 Sonntag, 9. Dezember, Nachm. 4 Uhr
 in unserm Lokal zum Rheinpaten.
Mitglieder-Versammlung.
 Betreff: Weihnachtsgescheung. Vollständiges Erscheinen erwartet
 Der Vorstand.
 21410

Krieger-Verein.
 Samstag, den 8. ds. Mts., Abends 7/8 Uhr
Mitglieder-Versammlung
 im Vereins-Lokal P 2, 10 (Stadt Süd). 21330
 Um zahlreiches Ersch. inen ersucht
 Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.
 Samstag, den 8. Dezember 1888, Abends 8 Uhr
 im Theater-Saal
Vortrag
 des Herrn Prof. Dr. Soldan aus Grefeld über:
Die deutsche Pansa.
 Für Nichtmitglieder sind Abonnementskarten à 12.— für sämtliche Vorträge, Tageskarten à 1.50 in unserem Bureau in der Hof-Rustalienhandlung R. F. Wedel, in den Rustalienhandlungen A. Donecker, A. Hasdenker, Th. Schler und im Zeitungshof hier, sowie in A. Lanterborn's Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben.
 Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen (die Tageskarten abzugeben).
 Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen.
 Ohne Karte hat Niemand Zutritt.
 Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.
 21171
 Der Vorstand.

Liederhalle
 Sonntag, 9. d. Mts., Abends präcis 8 Uhr im Lokale, Eichbaum
Bier-Probier mit Musik,
 ausgeführt von unserer Hauskapelle.
 Wir laden unsere verehrten Mitglieder hierzu höflich ein.
 21261
 Der Vorstand.

Frohsinn.
 Sonntag, 9. d. Mts. Abends 8 Uhr im Lokal
Humoristischer Familien-Abend
 wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige freundlich einladen.
 21328
 Der Vorstand.

Freidenker-Verein Mannheim.
 Sonntag, den 9. Dezember, Nachmittags 3 Uhr
Volks-Versammlung
 im Badner Hof.
 Referent Herr Dr. Mühl-Deibelberg über das Thema:
Die geschichtliche Wahrheit über die Klöster und über die Möncherei.
 Ein Protest gegen Glaubenswahn u. Volkerverdummung. Alle Freunde des Lichts und der Gerechtigkeit sind hierzu eingeladen.
 21348
 Der Vorstand.

Gesang-Verein „Lyra.“
 Sonntag, den 23. Dezember d. J.,
 Abends präcis 6 Uhr
Weihnachtsgescheung mit Christbaumverlosung
 in unserm Vereinslokale H 2, 11.
 Wozu wir unsere verehrten aktiven und passiven Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlich einladen.
 Der Vorstand.
 21185
 NB. Einführungen sind gestattet.

Gabelberger Stenographenverein.
 Wir übernehmen jederzeit die Uebersetzung von Stenogrammen nach Gabelberger, die stenografische Aufnahme und abschließende Uebersetzung in Kurzschrift von mündlichen Verhandlungen und Vorträgen aller Art, auf Wunsch auch die Vereinfachung betragender Uebersetzungen. Honorar nach Vereinbarung.
 20837
 Der Vorstand: Dr. Landgraf.

Praktischer Sprachunterricht
 deutsch, ital., franz., engl., spanisch und die nordischen Sprachen.
 Nach meiner langjährigen praktischen Methode ist es Jedermann, Jung und Alt, ermöglicht, in wenigen Monaten von einer fremden Sprache praktischen Gebrauch zu machen. 21024
Schön- und Schnell-schrift. Nach meiner langjährigen technischen Leitung wird der schwarzen Hand, Jung und Alt, eine schöne stehende Schrift in kurzer Zeit gelehrt.
 Daß das Obengesagte auf voller Wahrheit beruht, liegen die achtbarsten Besätigungen erster Firmen vom hiesigen Plage zur gest. Einsicht auf.
 Dr. Schubert, C 3, 12.

Annahme von Inseraten
 für den „General-Anzeiger“ Mannheim,
Abonnements-Bestellungen
 sowie
Druckaufträge
 jeder Art, als: Rechnungen, Geschäfts-, Bist-, Verlobungskarten, Couverts u. s. w. nimmt stets entgegen und liefert Muster zu Diensten
 20914
 Georg Rensland, Weinheim, Zuisenstraße.

Kaiser-Panorama
E 4, 17 parterre, Fruchtmarkt.
 Heute Samstag, den 8. Dez.: Letzter Tag für
Afrika
 Morgen Sonntag, den 9. Dez.
II. Cyclus der Prachtschlösser
 König Ludwig II. von Bayern
 Hohenschwangau, Linderhof und Berg.
 Die blaue Grotte.
 Tannhäuser im Bennisberg u. A. m.
Neu! Die Unglücksstätte. Neu!
 Entree 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.
 Damenbillets M. 2.40 sind an der Kasse zu haben.
 Das Panorama ist geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
 21453

Großer Mayerhof.
 Heute Samstag Abends, Anfang 8 Uhr
CONCERT
 Morgen Sonntag Nachmittags, Anfang 8 Uhr
GROSSES CONCERT
 der Hauskapelle (Kapelle Petermann). 21446
 M. Weisk.

Birkenfeld.
 Samstag 21442
Schlacht-Fest.
 Morgens früh: Weißfleisch mit Sauerkraut, abends: Wurstsuppe und hausgemachte Würste und vorzügliches Bayerisches Lager-Bier.

Restauration Weigel, Lindenhof.
 Großes 21116
Preiskegeln
 1. Preis Werth 260 Mark.
 3 Wurf 20 Pfennig.

Schiesshaus Ludwigshafen.
 Sonntag, 9. Dezember, von 3 Uhr Nachmittags
Grosses Concert
 von der städtischen Kapelle, 21451
 wozu freundlich einladet
 J. Voller.

Hotel National
 vis-à-vis dem Bahnhof
 Café, Restaurants ersten Ranges
 Anerkannt gute Küche. Münchener Bier. Mittagsstisch und Abendessen im Abonnement, sowie volle Pension zu mäßigen Preisen.
 20068
 R. Voigt.

06, 2. Freischütz. 06, 2.
 Prima Mittagstisch zu 50 und 70 Pfg. Große Auswahl in warmen Frühstücken von 25 Pfg. an. Hochfeines Bier vom Fass, sowie reine alte und neue Weine empfiehlt
 19887
 Lohnert.

Restaurations-Eröffnung.
 Freunden und Bekannten sowie der verehrten Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich unter Heutigen die Wirthschaft in dem neuerbauten Hause des Herrn Buchhändlers
H. Hofmann
Lit. H 3, 19 u. 20
 bisher genannt Pfluchloch
 übernommen und eröffnet habe.
 Ich werde bestrebt sein, meine weichen Gänge durch Verabreichung eines vorzüglichsten Lagerbieres aus der Brauereigesellschaft Eichbaum, sowie reine Naturweine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit nach besten Kräften zufrieden zu stellen und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in diesem neuen Lokal beibehalten zu wollen.
 Hochachtungsvoll
 20976
 Andreas Durler.

Weisse u. rothe Ungar-Weine
 unzweifelhaft echt
 besonders geeignet als Medicinalweine.
 Flaschen mit Schutzmarke des Königl. Ungar. Landes-General-Rusterefer in Budapest, zu amtlich festgesetzten Preisen empfohlen
 20921

Julius Eglinger & Co.
 Marktplat. G 2, 2.
Kurzgeschnittenes trockenes Tannen-Bündelholz
 billigstes Material zum Feueranzünden liefert à M 1.25 per Centner frei ans Haus.
 1038

Jac. Hoch, H 7, 28.
 Telephon Nr. 834.

ff. Gofhaer Cervelatwurst
 in ganzen Stücken 20749
 à Bund M. 1.20
ff. Salami de Verona
 à Pfund M. 1.30.
Albert Imhoff,
 Kaffee- und Thee-Handlung,
 S 1, 2/3, Telephon 315.
 Filialen
 Ringstraße 8, 1. Schwefelgasse 18a.

Thee
 neuer Ernte, offen und in Paqueten zu Engros-Preisen von M. 1.80 an per Pfund, empfiehlt
 Carl Mayer, P 5, 15/16, 18006 Theehandlung.

Süße Rahmbutter
 feinste Qualität, täglich frisch
Prima Landbutter
 zu billigen Preisen.
Emanuel Strauss,
 F 3, 7 Gerhandlung, F 3, 7.
 Telephon 883. 18058

Selbstgegemachte Brühbohnen, Salzbohnen, Essig- und Salz-Gurken u. Sauerkraut, von Schilling'sche Verwaltung. 19884
 E 5, 1 & P 5, 1.

Schwarzwurzel
 Lieferp. Postkoll. 10 Pfd. 4 8
 Bei Abnahme v. 25 „ 6.
 „ 50 „ 10.
 „ 100 „ 16.
 franco gegen Nachnahme. 20894
J. Funk,
 Falkenhof, b. Bensheim a. d. B.

Wein
 garantiert rein. 18172
 Weißwein à Fl. 45, 50, 60, 85, 100, 120 Pfg. und höher.
 Rothwein à Fl. 75, 90, 100, 120 Pfg. und höher.
A. Lenz, R 4, 10.

Zur Apfelmü le.
 H 3, 9. H 3, 9.
 3 den Tag süßen Apfelmilch, frisch von der Kelter. 15587
 Wer ein gutes Glas Bier trinken will der gehe zum Pfälzer Groß in die
 20040
 Pfälzer Weinstube,
 G 5, 24.
 Hin.

Prima Kalbfleisch
 50 Pfg. per Pfd.
A. Kneller,
 21416
 E 6, 8.

Russisch Brod.
 feinstes Ehegebäck
 von Rich. Selbmann, Dresden.
 Lager bei:
 Aug. Sattler, P. A. Feig,
 J. D. Kern, F. Hartlieb,
 Wagn. Broda, Ernst Baumann, Frz. Weymann.

Gute Eckartoffel billig zu verkaufen.
 21325
 G 2, 2.
 Vollständige
Comptoir-Einrichtungen
 neue und gebrauchte, billig in der Möbel-Handlung von Daniel Aberle, Mannheim, G 3, 19 zu verk. 14180

Hochfeine Schnupftabake
 von 19630
Joseph Doms
 in Ratibor, als:
Ia. Kownoer
 (russischer),
saure Carotten,
Marino Marocco,
Macuba,
ff. Ehssegger,
 sind nur echt zu haben bei
Adolf Burger,
 S 1, 6.

Alle größeren Säber, Käbel und Spälbrennen werden verkauft zu den billigsten Preisen Reparaturen werden billig berechnet.
 21304
 T 6, 1h.

Weihnachts-Ausverkauf.

Um am Schlusse der Saison mit unseren bedeutenden Borräthen zu räumen, haben die Preise auf sämtliche Artikel ohne Ausnahme um

33¹/₃ Procent herabgesetzt.

Es kosten somit:

Wintermäntel in allen möglichen neuen Façons und aus den besten Stoffen fabrizirt, das Stück 8, 10, 12, 14, 16, 20 bis 30 Mark, wirklicher Werth das Doppelte.

Einige Hundert Wintermäntel in Dolmanfaçon zu 12, 15, 20, 24, 30 bis 35 Mark, wirklicher Werth das Doppelte.

300 kurze Jaquets zu 4.50, 5, 6, 9, 12, 14.50 bis 30 Mark.

100 wattirte abgesteppte Röder mit reinwollenem Ueberzugstoff und Pelztragen zu 8.50, 9.50—24 Mk. Theaterräder. — Pelzräder. — Abendmäntel. — Ballumhänge. — Balltragen.

Einige **1000 Regenschirme** in allen erdenklichen neuen Façons, Farben und Stoffen, das Stück 5, 6, 8, 10, 12, 14, 16, bis 24 Mark, der wirkliche Werth ist viel höher.

Kindermäntel

werden, um gänzlich damit zu räumen, von 1.75 Mk. an zu jedem Preis abgegeben.

Pelz-Muffen, Pelz-Kragen

von 1.75, 2.50, 3.50, 4, 4.50 bis 9 Mk. u. u.

Sämmtliche Modelle und elegante Pücen in wattirten Tuch-Dollmans und Paletots, Seidenplüsch, Mattelajé und Wollplüsch-Mäntel, sehr reich und elegant verziert und ganz mit Seidenatlas abgefüttert, werden zu 30, 45, 60 bis 90 Mk. verkauft, der reelle Preis dieser Pücen ist selbst beim Fabrikanten 150—250 Mark.

Gebrüder Rosenbaum

D 1, 7 & 8 an den Planken.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Platz

E 1, 14 im Hause des Hrn. Lippschitz

ein Special-Geschäft

in Haus- und Küchengeräthen

eröffnet habe. 21272

Wein Lager ist reichhaltig assortirt in blechomallirten Kochgeschirren, emailleten und lackirten Wasch- und Toilettegarituren, Holz- und Drahtwaaren, Bestecke, Löffel u. s. w., ferner Ofenschirme, Kohlenkasten, Feuergeräte, Ofenvorhänge, Schirmständer u. s. w., Lampen, als: Zug-, Tisch- u. Küchenlampen u. s. w., Vogelkäfigen.

Complete Kucheneinrichtungen zu bevorzugten Preisen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, bei billigsten Preisen nur Ia. Qualität zu liefern und halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hermann Stitzel, E 1, 14.

Bodenanstriche.

Epirituslack, Bernsteinlack, Oelfarben, Boden oel, Parket-Wichse, Pinsel u. s. w. in bester Qualität bei

Jos. Samsreither,

1107a! Specialist in Farbwaaren, P 4, 12, Strohmart.

Nußkohlen

gewaschen und gefiebt, wenig rauchend; köstliches Fett-schrott, Antracitkohlen und Bräuntes Marke B empfohlen.

H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.

Telephon Nr. 438. 10685

P 1, 1 Wegen Wegzug P 1, 1 und Geschäftsaufgabe vollständiger

Ausverkauf

meines gut sortirten

Spielwaarenlagers zu sehr billigen Preisen.

C. Garbrechts Nachfolger

P 1, 1. 21292



Kinderwagen,

Puppenwagen, Sessel, Blumentische, Marktkörbe

und für Stillereien eingerichtete Papier-, Arbeits- und Etagekörbe, Noten- und Journalständer u. s. w.

zu Geschenken sehr geeignet, empfiehlt 21059

F 2, 9 Christian Ihle, F 2, 9.

Jacob Hartmann sen., G 5 I

Ecke gegenüber der Trinitatiskirche, Empfehle meine, aus den besten Fabriken Deutsch-

lands und Oesterreichs bezogenen Herren-, Damen- und Kindersiefel,

beste Passform und Qualität garantiert, ebenso Arbeiterstiefel und Schuhe

in starker, feigster Waare zu den billigsten Preisen. 18640



Alle Arten Pelz-Besatz

empfiehlt billig 19458

L. R. Zeumer, Kürschner.

Breitstraße, H 1, 3. Breitstraße, Schuhbesinnen werden besonders berücksichtigt.

Louise Gentil-de Nesle

A 3, 6 Schillerpl. Modes Schillerpl. A 3, 6

Ausverkauf

sämmtlicher vorräthigen garnirten Damenhüte zu Selbstkostenpreisen. 20496

Möbelfabrik

von Chr. Niederhöfer Söhne Edenkoben.

Gegründet 1835.

Einem verehrlichen Publikum bringen wir unser reichhaltiges Lager selbst gefertigter Möbel

für alle Bedürfnisse in empfehlende Erinnerung, unter Zusicherung billiger Bedienung.

Die Ausführung einzelner Möbel-Stücke, sowie ganzer Einrichtungen nach Originalentwürfen oder speciellen Angaben, wird unter Garantie tadelloser Ausführung übernommen.

Auf Verlangen fertigt unser Bruder Herr Phil. Niederhöfer,

Architekt und Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Frankfurt a/M., dem die künstlerische Leitung unserer Fabrik untersteht, Entwürfe, Detailzeichnungen und Kostenberechnungen an. 18645

Durch grosse Vorräthe in trockenen Hölzern und die neuesten Hilfsmaschinen mit Dampftrieb sind wir in der Lage, den weitgehendsten Anforderungen zu genügen.

Möbel-Lager nur in Edenkoben bei der Fabrik.

Möbeltransport.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen

Verschluhwagen zu Umzügen

mit Möbelpackung in und außerhalb der Stadt, bei billiger Berechnung.

Um geneigtes Wohlwollen bitten. 2475

Franz Holzer, J. 3, 17.